Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernsprecher: In Wiesbaden Nr. 636, in Deftrich Rr. 6, in Eltville Rr. 216.

Die "Rheinische Volliszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, abends 4 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftr. 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Markt strabe 9 und Eliville (B. Fabing), Edie Gutenberg- und Taunusstraße. Aber 200 eigene Agenturen in Nasjau.

Mr. 2 == 1914

Regelmähige Frei Bellagen:

Wichentlich einmal: Ackeniges Matrienes Unrebaltmedblan "Sterne und Alumen"; verfeitiges "Religiöfes Sonntagsblatt". Justinal jührlich: (Commern Winter): Rollaulicher Tafchen-Jahrplan, Tinnal fibriid: Jahrbuch mit Ralender.

Samstag Januar

Bezugspreis für des Bierteljahr 1 Mark 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Saus; durch die Polt für das Bierteljahr 2 Mark 37 Pfg., monatlich 79 Pfg., mit Bestellgeld. — Angetgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reklamezeile I M.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebakteur: Dr. phil. Frang Geneke

Beronmoniligt fiur Politif und fenillenen: De fer, Geurte: für ben anberen vebaftieseilen Zeil Julius Ettenne-Defricht; für Geichaleliches neb Engelem fi 3. Dahmen famtlich in Bleebaben, fontationborud und Berlag ben Dermann Raud in Wiesbuben.

32. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Jugend von heute

* Birmahr es ift fein berrliches Ergoben, fich in ben Lauf ber Beiten gu berfeben. Grelle Difflange bringen nur gu faufig an bas Ohr bes Beitgenoffen und find ein Menetefel, wie herrlich weit es wir mit unjeren Rufturfortichritten gebracht haben. Bu biefen "Bortidritten" gebort auch bas Thema Schulerfelbitmorbe, bie bon Beit ju Beit bie Deffentlichfeit fah aufichreden. In ben lebten Jahren fonnte man fast bon einer Manie fprechen, ble halbermachfenen Buriden ben Revolver in bie Sanb brudte. Buft zwei Tage bor bem beiligen Beihnachtsfefte verschwand in Berlin-Salensee ein Obersefanbaner und wurde einige Tage fpater in einer Tannenichonung ericoffen aufgefunden. Der 17jahrige Edehart Jeg bat, wenn nicht alle Beiden trugen, burch Gelbfimord geenbet. Es wird angenommen, bag er aus Scham - fo berichtet ber Bolizeibericht - in ben Tob gegangen ift, weil er in ben lehten Tagen über bie Strange ichlug. Bon feinen Lehrern und Rameraben wird Bef als ein braver und fleifiger Schuler bezeichnet.

Das Motib gu ber grauenhaften Tat wurbe bemnach von ben Motiven ber meiften Schillerfelbstmorbe abweichen. Bisher bernahm man meift bon ich lechten Benfuren, bie ben jungen Mann gur Bergweiflung getrieben batten. Bie fich boch bie Beiten anbern! Ginft wurde ber Schuler ber boberen Behranftalten weit unfanfter angefaßt; es wurden icharfere Anforberungen geftellt. Mit ber Bunahme ber Schuler und bem notwendigerweise bamit verfnüpften Ginftromen ichlechteren Materiale nabmen bie Riagen ber lieben Eltern gu und bie guftanbigen Inftangen wichen, wenn auch langfam, Schritt für Schritt gurud. Buerft fam bie Brilfung für ben Ginjahrig-Freiwilligenbienft an bie Reihe. Breifelbafte Freunde ber Jugend brangen mit ihrer Anficht burch, baß eine Brufung aus biejem Unlag gum minbeften überfluffig fei Bogu wollte man auch ber Jugend bie nun einmal mit jebem Cramen verbundene Aufregung und Anftrengung auferlegen ?! Die notwendige Folge war natiltlich, bagemit immer größerem Rach-brud bie Befeitigung ber Reifepruffung angestrebt wurde. Ob man bier auf bie Dauer ein energisches Beto einlegen wirb, barf man füglich bezweiseln, nachbem erft bor furgem ein Mintfterialerlaß bestimmt bat, bag eine Rumerterung ber Beugniffe nicht mehr erfolgen foll. Man will partout unfere Jugenb fconen, man will feinem Gdiller atteftieren, bat er feiner Beranlagung nach nicht auf eine hobere Schule gebort. Go rudlichtsvoll eine folche Behandlung auch ift, die Ration muß auf die Dauer ben Schaben babontragen. Das fogenannte Stehfragen. proletariat nimmt lawinenartig gu. 70 280 Studenten bebolfern gegenwärtig bie Universitaten. Rein Stand ift vorbanben. ber nicht über Ueberfüllung flagt. Rach ben neueften Andweifen wird ber Randibat bes boberen Lehramts 10 Jahre auf Anstellung warten. 3m Mergtes und Rechtsanwaltstande ift beute icon bie Situation beutbar ungfinftig und babei ift in ben nächsten Jahren ein gerabezu beängfrigenber Buwache gu erwarten. Roch feine 10 Brozent ber afabemisch gepruften Technifer und Ingenieure fommen über 4000 Mart Gintommen binaus. Wir fteben bier por einer fogialen Befahr ichlimmfter Art. Und bieweil festen bie Regierungen bie Anforberungen berab, bamit ber Buftrom gu ben höheren Schulen immer ftarfer und bie Befahr noch bergrößert wirb.

Das ichlimmice an biefem Buftanbe ift, bag bie Staate. eramina in ben lesten Jahren bebeutenb bericharft worben finb. Es fann gar feinem Zweifel unterliegen, bag beispieleweife bei ber Affefforenbrufung beute bie Anforberungen eminent bober find ale por etwa 20 Jahren. Man ficht rubig au, wie alles auf bie boberen Schulen ftromt, man raumt affe Sinberniffe binmeg, um bann, wenn ein halbes Menichenleben geopfert worben ift, eine Sichtung vorzunehmen. Statt von unten berauf energisch vorzugeben, fangt man oben an, und fiellt fo manchen, ber ein ganges Bermogen gu feinem Studium verwandt hat, vis a vis be rien. Beweis für bie ichredlichen Folgen find bie Treierjuriften in Banern.

Mit ber Berabsehung ber Anforberungen ift bie Bunahme ver Schulerfelbftmorbe Sand in Sand gegangen. Es hat nichts genutt, bag man bas Einfahrigen-Eramen befeitigte und auch bas Unterlaffen ber Beugnis-Rumerierung wird feine Menberung bringen. 3m Wegenteil, je icharfer wir bie Jugenb mit ben erften Tagen anfassen, umfo wiberftanbsfähiger wird fie mit bem gunehmenben Alter merben. Tann wird es und auch möglich fein, bie Proletarifierung ber Alabemiferichaft gu verbinbern.

Toch im vorliegenden Falle war nicht ein schlechtes Beugnis an ber Tat icufb. Die Benfurfrage ideibet aus. Jeg ift ein Opfer ber Beibenichaft bereits mit 17 Jahren geworben. Die Boligei bat feftgeftellt, bag eine wertvoffe Ubr und ein Zpartaffenbuch bes Schulers fehlen. Als gweifeflos erwiefen barf gelten, bag er von bem Berbrechergefinbel ber Grofftabt ausgeranbt worben ift. Tamit mare ber Schuler ein Opfer unferer verfaul. ten Rultur und mangelhafter Charafterbilbung. Er hat nicht ben Mut gefunden, feine Berfehlungen rubig einzugefteben, fonbern ift als Schwächling lieber in ben Tob gegangen. Unfere Gefebgebung hat bisber verfagt, wenn bas Boftulat bee Schubes ber Jugend auf ber Tagesordnung ftanb. Da fonnte und fann fich eine Literatur breit machen, bie in ben Bergen ber Jugend bie Cehnfucht nach ben Statten bes Lafters entfacht, bie ben Gelbstmorb verberrlicht ufw.; ba fonnte und fann ungeschent und offen auf bem öffentlichen Martte bie Ginnesluft gereist werben, bie ben Geelenfrieden verscheucht. Und als unausbleibliche Folgen muffen bann Schulerfelbfimorbe tegistriert werben.

Ter lette Borfall forbert aber noch zu einer anderen Betraditung heraus. Wegen ichlechten Lebensmanbels bat ber Schuler ben Tob gefucht. Bare er gufallig ein ichlechter Schuler gewesen, totficher hatte man bann jest bie Unficht horen fonnen, er fei

würbe man über bie Schule gegetert haben, weil fie gu bobe Anforderungen ftelle. In wie viel anberen Gaffen mag ebenfalls ichlechter Lebenswandel bas wirfliche Motio jum Gelbitmorb gewefen fein, während man dinahm, ein ichlechtes Bengnis babe bas Unglad berbeigeführt. Der Fall gibt Anfaß, ju betonen: Micht Berabidraubung ber Anforberungen, fonbern Startung bes religiojen Bebantens, ber am wirffamften gur Befampfung ber Gelbstmorbe fich erwiesen bat. Bor allem aber muß auch wieber bie alte Einfachheit gepflegt werben. In einer Berliner Zeitung ichreibt ein Babagoge: "Die Barvenufitten ber reich geworbenen Grofftabt zeitigen oft unglaubliche Weldmadlofigfeiten und Ergiebungofebler ber ichlimmften Art offenbaren fich. Es gab eine Beit, wo in einem hiefigen Enmnafium, bas noch beute ben Spihnamen "Ladfriefelgomna» fium" fahrt, viele Schuler aus Berlin BB. mit Brillantringen, Berlen und Ladfriefeln gur Schule famen, begto. in den Autos und Equipagen ihrer Eltern gejahren wurden, bis ber Tireftor einschritt und bem Unfug fteuerte. Bernunftige und weltfluge Eltern muffen fich boch fagen, bag burch Schmud und auffallende Rfeibung bas Großftabtgefindel manulichen und weiblichen Geschlechts geradezu angelodt und aufmertsam gemacht wird." Wenn folche Buftanbe einreifen, bann braucht man fich in ber Tat über manches nicht zu verwundern.

MIS Bater Jahn einft mit einem Schaler bie Siegesallee entlang ging, fragte er, mas ber Schüler gegenwärtig bente. Er verlangte als Antwort ben Schwur, nicht gu raften, bis bie Biftoria ben Mauen bes frangofifchen Feindes entriffen worben fei. Der Schuler ichwieg und erhielt eine ichalfenbe Obrfeige. Man hat bamals nichts gehört von einem Selbstmord, von einem Ministerialrestript ober bergleichen. Aber bas eine ift sicher, bag ber junge Mann bie Episobe nicht vergeisen und vielleicht umfo freudiger ben Befreiungsfrieg mitgemacht bat. Damals bejag bie Jugend noch Berantwortlichfeitsgefithl und Charafter, bamals waren Schülerfelbstmorbe unbefannt. Unfere Ueberfultur, ber Sang gum Genug, Rachgiebigfeit ber Behörben, Bernachläffigung ber Erziehung im Elternhause, mangelnbes Bflichtgefühl und nicht juleht Schwinden bes religiofen Beiftes, baben folche Ericheinungen gezeitigt. Rur Bufammenwirfen von Behörden, Lirche und Elternhaus vermag die gefährliche Entwidelung auf die Dauer wirtfam ju unterbinben.

Deutsches Reich

Reujahrswüniche der Preffe

Bom neuen Jahre verspricht sich jeder viel lind auch der Bolitiker framt am Reujahrstag seine Bunsche für das beginnende Jahr aus. Und so verschiedenartig die Aufgaben und Liele sind, die in der Bolitik versolgt werden, so mannigsach sind auch die Wünsche, die von Bolitikern dem neuen Jahr mit auf den Beg gegeben werden. Die einen wünschen ein ruhiges, die anderen ein kampfrodes Jahr; die einen erwarten von der Berinner-lichung unieres Bolkes und der Aucklehr auf den allen Pfad das Beil der Zukunft, die anderen von seiner Liberalisierung und Kadikalisierung. Simmelweit gehen die Bünsche auseinander, aber zu wünschen daben alle etwas. Die agrar-konservative "Deutsche Tageszeitung" wünscht, daß die Parteien über das Trennende das Einende seinen möchten zum Kampfe "gegen den Unglauben, gegen die Demokratie in allen Farbenidnen, gegen den Unglauben, gegen die Demokratie in allen Farbenidnen, gegen des Luchtspreicht und Ungestellt und Die Zuchtlofigkeit und Ungucht, gegen die vaterlandslofe Allerweltstilmelet, gegen die Zerfascrung und Zersehung des deutschen Geistes". Im führenden Organ der Konservativen, der "Areuzzeitung", erhebt sich eine flagende und warnende Stimme, die dom Berfall der Religion in der Gegenwart und von der ichneren Villa der emanglischen Angleichen werden. die dom Berfall der Religion in der Gegenwart und von der schweren Kriss ber evangelischen Bandeskirchen spricht: "Teue und Ausdauer ik heute erste religiöse Pflicht, nur so gibt es ein gutes, gesegnetes neues Jahr." Demselben Blatt geht auch aus Leiertreilen ein Neusabrswunsch zu, der ihm so gut gefällt, daß es sich au seiner Beröffentlichung veranlaßt sieht. In demselben wird gefragt: "Bas will das werden? Treiben wir einer Renauslage des "tollen Jadres" entgegen?" und die Befürchtung ausgesprochen, daß "auch der linfe Alügel des Jentrums in Kirze underkitten den gleichen verdängnisvollen Einsluß auf seine Bartei gewinnen wird, wie sener Junglideralismus auf die Rationaliberalen. Die freisonservative "Boß" wünscht sich sir das neue Jahr einen "Kanzler Borwärts", "mit der gesunden Vitterung des alten daubegens, mit dem Selbstewußtsein des waderen Batrioten und mit der Tapferseit des Siegers don der Kapbach alle Bedenklichseiten überwändne. Banz anders denst die keinflicheiten überwähme." Sanz anders denst die keinflicheiten überwähme." Sanz anders denst die keinflicheiten Tanzerseiten Staatskunft und angesicht der Jenklichlagen der tonservativen Staatskunft und angesicht der Jenklichlagen der tonservativen Staatskunft und angesichte der Jenklichlagen der tonservativen Staatskunft und angesicht der lieben Verlieden wollte, die den Ruth hat, sich von der konservativen Ind einer Politif versuchen wollte, die den Ruth die offen zu den Forderungen einer neuen Zeit zu besennen." jabrbundert mit einer Politif verinchen wollte, die den Mut hat, sich von der konfervativen Ideenlosssest ibe den Kichtung bervegen sich die Aussührungen des besamten sortschein Richtung bewegen sich die Aussührungen des besamten sortschrittlichen Abg, Friedrick Raumann im "Berkiner" Tageblati", der dem deutschen Bolke wünscht, daß es den Engländern die Runk des Regierens nachmachen solle. Dem "Borwärte" in das beginnende Jadr, wie das vergangene ein Jahr des Kampfes und er gerät der einem Ausblick in dies Jahr die Kkaie, weil er den endlichen Sieg des Sozialiömus naßen sieht. Im "Tag" endlich spricht Gebeinrat König (Bonn) ernke Reujahrswünsche aus, die in dem Sape givseln: "Derriche mit dem Geste über alles Materielle und auch das is lockende sinnsliche Triebleden, wie mit dem bewühren Billen zum Siege über alle Schlasseit kun eine religiös orientierte Sittlichkeit dat immer und überalt soviel Stokkraft gezeigt, daß sie dies dreisame und kaben gestellt war eine religiös orientierte Sittlichkeit der immer und überalt soviel Stokkraft gezeigt, daß sie dies dreisame den Mächte der Selbstsucht und Sinnlichkeit überwältigen, zweitens das Berantwortlichkeits und Pflichtgefühl zur überbeugende Macht au nehmen." So ließen sich die Reujahrswünsche von links und rechts noch weiter nehren; einig aber sind alle wöhl, denen es um das Wohl des Bolkes ernklich zu inn ist, in dem Bunsche, daß die Nassen unteres Bolkes sich nicht weiter verlieren und micht unrettbar dem Atheismus, dem Raterialismus und dem sallichen Prophetentum der Sozialdemokratie versallen.

Bur innerpolitifden Lage des Reiches

In einem Artisel zur Jahreswende führt die "Baberif die Staatszeitung" aus: Bolliffer verschiedener Richtungen rechnen — das ist aus zahlreichen Neuherungen in der Bresse milählich des Jahreswechsels zu ersehen — jur das kommende infolge einer ungunftigen Benfur aus bem Leben geschieben. Dann Reiche. Im Interesse eines gebeihlichen Fortganges unferer

Friedensarbeit ift gu munichen, bag biefe politifchen Sturmanfagen fich nicht bestätigen. Es ist insbesondere nicht einzuseben, warum sie Misverkändnisse, Die kurz vor Weibnachten sich zwischen Ranzier und Neichstag aufgetan baben, dem Jahre 1914 ihren Stempel aufdrücken sollten. Jeht, nachdem die ersten Wogen der Erregung sich gesegt haben, darf benn doch settgesiellt werden, daß auch in der parlamentarischen Krists der Borgange anlangs Dezember sich nicht unerhebliche liebertreibungen geltend gemacht beim Rein ruste Dernacht mich bekannten wollen, daß num Dezember sich nicht unerhebliche Nebertreibungen geltend gemacht haben. Kein ruhig Denkender wird behaupten wollen, daß nun auch tatsächlich die Arbeit von vier Jahrzehren in den Keickslanden aumchte gemacht worden sei, und auch das heulen wird das deutsche Voll künstigkin lieder seinen vom Kampt des Lebens aermürbten Greisinnen überlassen. An dem Ernst der Fragen, um die es sich det der Erörterung der Jaderner Vorgänge handelte, soll damit nicht gerüttelt werden, aber auch ihre ernschafte Vedandlung schließt nicht aus, daß eine Vösung gefunden wird, die zeigt, daß die Vertreter bürgerlicher Kreise Teutschlands, im Keichötage über den Zwiespassen Krauens vergessen, an dem sie ihm einmütig die schwerste Velastung, die Deutschand sein Vertreten das sie besonders dem Kanzler an dem Tage bewiesen haben, an dem sie ihm einmütig die schwerste Velastung, die Deutschand seit Bestehen des Reiches für Heeresywese auf sich genommen hat, bewilligt und damit ihre volle Zustimmung zu seiner Politif in den Lebensstragen der Nation besundet Haben,

Die Ebernburg

* Tas Sauptorgan bes "Evangelischen Bunbes", bie Berliner "Tägliche Runbichau", gitiert in Rr. 610 bom 31. Dezember bie "Rheinische Bollegeitung" als Beweis baffir, bağ ber Anfauf ber "Ebernburg" burch einen tatholifchen Orden wirflich geplant ift. Tatfachlich batten wir in unjerem Artifel am 19. Tezember gefdrieben: "Es fann feine Rebe babon fein, bağ die Jünger bes hl. Frangistus von Affiffi an einen Ermerb ber Chernburg benfen." Alfo genau bas Gegenteil bon bem. was bie "Tagl. Munbichau" jest mitteilt. Aber ber Bwed ber Stillibung wird flar, wenn bas Berliner Blatt im Simweis auf unferen Artifel bemerft: "Bei ber Lage ber Sache aber wird man ben beutschen Protestanten recht geben, die bas tun wollen, was getan werben muß, um ein filr allemal bie "Ebernburg" ber ihr brobenben Gefahr ju entziehen. Roch einmal. Gile bat not." Bir haben nichts bagegen einzuwenden, wenn ber "Ebangelifche Bund" die "Chernburg" antaufen will, aber wir mochten boch bitten, bei biefer Agitation ber Wahrheit die Ehre ju geben, und nicht bas Gegenteil von bem ju verbreiten, was die "Rhein, Boltegeitung" wirflich gefdrieben bat.

Weihnachten ber "Arbeiterjugend"

Ihren wahren Geift offenbart bie "Arbeiterjugenb", bas Organ ber fogialbemofratischen Jugendbewegung, fo recht in ihrer Beibnachtsnummer (1913, 24). 3 br Stern ift bas Bort "Golibaritat", bas bie Jugend aufrufen foll, "mitgufampfen an ber Befreiung aus unwürdigen Feffeln", Dann beift es weiter: "Dein mannhafter Entidlug legt bir ichwere Bflichten auf. Und bie schwerfte aller Bflichten ift beine eigene Befreiung aus geiftiger Abbangigfeit. Die Bolfoidule, als Wertzeng ber bereichenben Rlaffen, hat burch einen unfreien, verblobenben Religion & unterricht und burd einen fnechtischen Beidichte. unterricht beinen Weift- in Geffeln geichlagen. Diefe Beifeln, bie beinen Geift an freier Entfaltung binbern, gilt es abaumerfen." Selbftverftanblich wird auch fernerhin ftets in ber fogialbemofratifden Breife gu lefen fein, bag von einer Religionebeichimpfung in ber fogialbemofratischen Jugenbbewegung niemals bie Rebe fein fonne.

Immer wieder Zabern

Babern, 2. 3an. Der "Baberner Anzeiger" erliebt in einer langeren Ausführung neuerbings ich were Anichulbigungen gegen die Beutnants Bottge und bon Forftner, bann gegen ben Gergeanten Soflich vom Infanteric-Regiment Rr. 99 betr. fdwere Soldatenmißhandlung besw. Mighandlung bon Bibilperfonen, lettere begangen am Freitag, ben 28. November, gelegentlich ber befannten Strafenvorfalle, und weiter Anichulbigungen betr. Migbrauch ber Dienftgewalt, bie fich ber Sauptmann von Riftowsli bon ber 5. Kompagnie bes genannten Regiments gegenüber Untergebenen burch Gebrauch ober Dufbung beleibigender Worte und Anreben habe guichniben Tommen laffen.

Der Fall von Königslutter

Die amtlide "Braunfdweigifde Sanbeszeitung" fagt über ben Fall von Königslutter:

Rach ben von uns an zuständiger Stelle eingezogenen Erfundigungen verbalt fich bie Angelegenheit wie folgt: Auf Antrag ift feinerzeit für Die Gaifon-Arbeiter in Ronigolutter Die Abbaltung fatholijchen Gottesbienftes bis jum 1. Ditober 1913 gestattet worben. Rach Ablauf biefer Frift hat ber tatholifche Pfarrer in Supplingen in Königölutter noch weitere Gottesbienfte abgehalten und beshalb einen Berweis erhalten. 2016 er ungeachtet bes Bermeifes weiter Gottesbienfte anfeste, erfolgte ungbbangig bon bem firchlichen Beihnachtsjefte im Auffichtemege bas Berbot, bas zufällig in bie Weihnachtszeit fiel. Tiefes Berbot grunbete fich auf die Tatfache, bag über ben neuen Antrag ber fatholiften Beborbe ben fatholiften Gottesbienft als bauernbe Ginrichtung in Königelutter gugulaffen, noch feine Enticheibung getroffen ift. Der betreffenbe Antrag war geftellt und ift aur Brufung ber barin enthaltenen tatjachlichen Angaben on Die guftanbige Beborbe in Ronigolutter weitergegeben worden. Deren Ermittelungen baben fich aus beftimmten Grunben bis jest hinausgezogen, find aber ihrem Abichtuffe nabe und es ift nicht baran gu gweifeln, bag ber Antrag, ben Gottesbienft für Ronigsintter als bauernde Einrichtung ber bortigen fatholischen Einwohner gugulaffen, befürmortenb an bie Regierung weitergegeben wird, und bag biefe, bie bis jeht von ben tatfachlichen Berbaltniffen amtlich noch feine Renntnis baben tann, ihr genehmigt. Die ftaatlichen Beborben wie die überhaupt inbetracht fommenben Stellen fann baber ber Borwurf nicht treffen, bag fie in irgend einer Beife die Rechte ber tatholifden Rirche im Bergogtum Braunschweig, soweit fie burch bas braunschweigische Lanbesgefels betreffend die Regelung ber fircblichen Berhaltniffe ber Ratholifen vom 29. Dezember 1902 bezw. 17. Juni 1908 umgrengt

find, gefchmalert ober beeintrachtigt faben." Bir fragen; Rann es einen befferen Beweis fur bie Reformbeburitig feit bes braunichweigischen Landesgeseses geben als biefe - Enticulbigung.

Bur Berhaftung des Abg. Grafen v. Miclezinski

Rach Blättermelbungen bat bas zuständige Amtsgericht bem Meichstag burch Bermittlung bes Reichsfanglers eine Mitteilung Aber bie Berhaftung bes Grafen v. Mielesbusti gugeben laffen. Bleichzeitig hat bie Staatsanwaltichaft auf bemfelben Wege mitgeteilt, baf fie bie Saft bes Befchulbigten einftweilen verlangert bat. hieraus geht bervor, bag bie Staatsanwaltschaft auf dem Standpunkt ftebt, es beburfe einer Genehmigung bes Reichstags zur Eröffnung ber Untersuchung gegen ben Abgeordneten in biefem Jalle nicht, weil feine Berhaftung mit bem Artikel 31 ber Reichsverfassung im Einklang fteht. Bei bieser Frage handelt es sich um die Auslegung des Wortes "Ergreifung" im Artikel 31 der Berfassung. Die Auslegung ist jedenfalls umstritten.

Eine Bettfteuer

In ben Stabten Beimar und Gifenach ift, wie wir in einem Berliner Blatte lefen, feit einiger Beit bei ben Bemeinbeberwaltungen lebhaft Stimmung für bie Einführung einer Bettsteuer vorhanden. In Beimar wurde fogar ichon ein Ortsftatut bem Bezirtsausschuß zur Genehmigung unterbreitet. Die Abgabe was berart gedacht, bag von jebem übernachtenben Fremben in Beimar eine Bettgebühr von 10 Bjennigen, in Gifenach 20 Pfennigen erhoben werben follte. Die Steuer follte insgefamt etwa 21 000 Mart einbringen. Der Begirts ausich uf lebnte aber mit 9 gegen 7 Stimmen bie Ginführung einer berartigen Eteuer ab.

Aleine politische Nachrichten

- Erfrantung ber Raiferin. Der Londoner "Rennolde Rem Baper" berbreitet bie Rachricht, bag in London Gerüchte über ben Wefund beitsguftanb ber Deutiden Raiferin vorliegen. Ein englischer Spezialift hatte fich nach Berlin begeben, um die Raiferin ju unterfuchen und ben Befund ber beutiden Merate nachguprufen.

Berlin, 2. Jan. Der Kaifer ift beute nachmittag 3 Ufer bom Botsbamer Babuhof mit Gefolge im Sonbergug nach Gig. maringen abgereift, wo die Anfunft morgen fruh 8 Uhr 55

Minuten erfolgen bilrfte.

- Bie wir erfahren, finben bie biesjährigen Raifer-manover auf Anordnung bes Raifers erft in ber gwesten Dalfte des September fratt. Wir geben wohl nicht fehl in ber Bermutung, bag biefe Abweichung von ber bisberigen Bepflogenheit, bie Raifermanover bor Mitte Ceptember ju beenben, auf besondere Berudfichtigung der Ernteverhältniffe in ben fir bas Manober in Betracht fommenben Gegenden gurud-

Marierube, 2. Jan. Seute morgen ftarb bier ber frilbere babifche Finangminifter Birtlicher Gebeimer Rat Engen Beder. Beder war 1848 in Bforgheim geboren. Er war unter Finangminister Buchenberger Ministerialbireftor und von 1904 bis 1906 etwas über 11/2 Jahre felbst Finanzminister. Auf ihn

folgte Finangminifter Sonfell.

Darmftabt, 2. 3an. Bei ber beutigen Stichwahl im 4. Landtagewahlfreis ber Broving Starfenburg. Balb. michelbach erhielt ber nationalliberale Kanbibat Amterichter Binger (Darmftabt) 1942 Stimmen, ber fosialbemofratifche Randibat Reichstagsabgeorbneter Safengohl 1475 Stimmen. Bunger ift fomit gewählt. Bei ber Sauptwahl erhielt Bunger (nati.) 868, ber Fortidrittler Mechteanwalt Carnier 434, ber Bentrumefanbibat Sofmann 855 und ber Cosialbemofrat Safengohl 945 Stimmen.

Ausland

Englands Protektorat über Abeffinien

"Rolnifche Beitung" melbet aus Berlin: And einer Reitsichrift ift bie Anbeutung in bie Breffe übergegangen, England beablichtige im Friihjahr die Angliederung Abelliniens vorzunehmen. Es ift bisher nichts bavon befannt geworden, bafi England wirflich biefe Whicht hat. Das England aber, wie es in ber Melbung beißt, bereits wegen ber Anglieberung eifrig mit ben anderen Rabinetten unterhanbelt, ift, foweit unter bem Ausbrud "andere Kabinette" auch Deutschland einbegriffen fein sollte, unrichtig. Es ift nicht erkennbar geworben, daß wegen der Einverleibung Abestiniens in das britische Weltreich Berhandlungen Englands mit anderen europäischen Regierungen schweben.

Die Rampfe an der megikanischen Rordgrenge

Remport, 2. Jan. Die meritanifden Truppen bei Ojinaga und Ruevo Larebo follen immer noch fratt bebrangt fein, aber mit bem Mut ber Bergiveiffung tampfen. Da bie Revolutionare baufig ibre Wefangenen toten, find hunberte von Teferteuren auf amerifanisches Gebiet gefloben. Ein Maffen-Abertritt wirb, falls bie Regierungstruppen unterliegen, bei Diinaga erwartet, findessen soll die amerikanische Grenzwache, welche verstärkt wurde, fie zurückzutreiben. Die Morgenblätter berichten bereits von 1300 Toten.

Remport, 2. Jan. Berr Bind ift in Bag Chriftiant (bem Erholungsaufenthalt bes Brafibenten) angelangt und wirb beute bort mit Bilfon tonferieren. Es ift möglich, bag er nachiber einen furgen Befuch in seinem Deimatsstaat Minnesota

Von der Balkanhalbinsel

Die Eröffnung der Sobranje

Sofia, 2. Jan. Das erste Auftreten König Verdinands bei ber außerordentlichen Sobranjeseisten hat erwiesen, daß die Ration entschlossen ift, ihr moralisches Gleichgewicht nicht zu berlieren. Alle Debutierten waren auf ihren Kläben mit Ausnahme der Demokraten. Die Tribbinen und die Diplomatenlogen waren überfüllt. Einige Minuten nach h12 Uhr trat Kadoslawow an der Spize der Minister ein und fündigte das Eintreisen des Königs au. In diesem Augendick rief der gemäßigte Sozialis Bakalow: "Serunter mit dem Monarchismus! Us sede die Kepublik!" Daranfin verließen alse Sozialisten den Sitzungssaal. Die Regterungsmehrbeit begrüßte den eintretenden Derricher durch sehartes Handsmann zum erken Wale bei Bur Rechten des Königs nahm zum erken Wale bei

Bur Rechten des Königs nahm zum erften Male bei solcher Gelegenheit die Königs nahm zum erften Male bei solcher Gelegenheit die Königin Eleonore mit den beiden Brinzen Aufstellung. Als der König sich anschiefte, die Thronrede zu verleien, riet der im Saale zurückgebliedene Sozialift Charlasow einige Worte in den Saal, die aber in dem andauernden Beisallsflatschen der Mehrheit sowie einigen Brotestrusen des Bublistums verloren gingen. Darans verließ anch er den Saal. Soäter erfuhr man, das Charlasow gerufen dade: "Angesichts des noch rauchenden Blutes von sechzigtausend bulgarischen Bürgern, den Opfern des Monarchismus, protestiert die Sozialdemokratie mit dem Ruse: Derunter mit dem Wonarchismus!"

Den König verlas barauf die Thronrede ohne weitere Unter-brechung stebend und entblößten Sauptes. Dies ist ebenso wie das Ausscheinen Genadiews ein Jugeständnis an die Bauern-parter, die sich dasste während des ganzen Erössnungsaftes possibi verhielt. Der König verlas die Thronrede ohne den gewöhnlichen Aplomb mit halb berichleierter Stimme. Aur auf den Sas, daß Bulgarien in and auerndem Frieden und Arbeit seine Kräfte erneuern will, legte er merstlichen Kachbruck. Dann verließ er sesten Ganges unter Beisal der Regierungsparteien ohne weiteren Zwischenfall den Saal. Die Abgeordneten, alse ohne Musnahme, leisteten nun das Gelöbnis auf die Versassung.

Die ferbische Kabinetiskrife

Belgrab, 2. Jan. In der gestern Rachmittag abge-haltenen Konferenz des Königs mit dem Oppositionsführer er-Märte der König, daß die Wornahme von Reuwahlen gegen-wärtig untunlich sei, da zahlreiche Wähler aus militärtichen Dienstrücksichten noch unter Waffen steben. In politischen Kreisen wird die Betrauung des disderigen Ministerpräsidenten Baschirich mit der Reubildung des Kabinetis erwartet.

Enver Ben Kriegsminifter

Konstantinopel, 2. Jan. Die Krise im Kriegs-ministerium wird schon morgen beigelegt sein. Der bisherige Kriegsminister Izzet Bascha erhält den Rang eines Genera-lissimus. Sein Rachfolger wird Enver Ben, welcher zum Oberst befördert wurde. Ender Ben strändte sich infolge seiner Jugend biesen hoben Bosten anzunehmen. Seine politischen Freunde drängten ihn aber zur Annahme.

Rirdliches

Beibbifchof Illigens +

Münster (Wests), 2. Jan. Weihbischof Illigens ist nach langem Todeskambse heute mittag gestorben. Die Bei-sehung ersolgt am Wittwoch. R. i. p.

fc. Mains, 2. Jan. Am 1. Januar waren 70 Jahre bergangen, baf bas Rlofter ber Grauen vom Guten hirten in Maing, eine Grundung des großen, fogialen Bifchofs Bilbelm Emmanuel v. Retteler unter ber besonderen Mithilfe ber Grafin 3ba Dahn-Dahn eröffnet worden ift. In der Burforgeanstalt, Die mit brei Schwestern und einem Bogling ins Leben trat und fich fortgefest weiter entwidelt hat, nachdem ihre Entwidelung eine zeitlang burch bie beffische Orbensgesetzgebung von 1875 unterbunden war, find gegenwärtig 126 Boglinge untergebracht. Im Gangen haben in den 70 Jahren 1200 Böglinge ihre Erziehung in ber Anftalt genoffen, nach Berlaffen berfelben paffenbe Stellungen gefunben, boch bat bie Anftalt ihnen auch noch nach bem Ausscheiben aus ber Anftalt mit Rat und Tat jur Seite gestanden. Die Ginrichtungen ber Anstalt werben allfeitig anerkannt und die Schaffung ber Möglichkeit einer Ausbehnung ber Tatigfeit ber Schwestern bom Buten Sirten burch Menberung ber gesehlichen Bestimmungen in Ausficht geftellt.

Aus aller Welt

Eifenbahn-Unglück

7 Solbaten (Urlauber) getotet; 4 fdwer berlegt,

Det, 3. 3an. Seute Racht gegen 11 Uhr ftief ber Mifitarurlanbergug. Dr. 44 bei ber Mblenfung auf Bleis Dr. 9 auf bem Bahnhof Boippy wegen Ueberholung burch ben Gilang Rr. 112 mit 'einen Brollbod auf. Es find fieben Tote und 4 Schwer-

berlegte festgestellt morben.

Det, 3. 3an. Rach privaten Melbungen ift bei bem Aufftog bes Buges auf ben Prelibod bie Mafchine entgleift und ber Badwagen in einen Berfonenwagen hineingefahren. Die Babl ber Toten wird privatim gleichfalls mit fieben angegeben, bie Bahl ber Schwerverletten mit 12. Dagu fommen noch 12 Leichtverlette. Mehrere Bahn- und Militararate maren fofort gur Stelle. Auch wurde fofort ein bilfegug nach ber Unfallftelle entfandt, ber ben Berletten fofort bie erfte Silfe leiftete. Coweit bis jest befannt, find bie Bermunbeten bereits alle in ben Lagaretten untergebracht. Die Golbaten gehoren ben in Deb garnisonierenben Regimentern Nr. 76 und 144 an.

Schrechenstaten

Salmanfter, 2. 3an. Der Gomnafiaft Bolf von bier wurde am Silvester-Abend ploblich irrfinnig. Er zog einen Revolver und fcog auf feine Angeborigen. Die Mutter, ber eine Rugel in ben Ropf einbrang, brach ichwer verlett gufammen. Ebenfalls idnver verlett wurde eine Tante. Der Bruber, ber ihm ben Revolver entrif, trug einen Streiffduß am Salfe babon. Der Somnafiaft verfolgte bann eine Schwefter, Die fich ind Freie rettete. Er lief bann weiter unter furchtbaren Schreien burch bie Straffen herum und drang fchlieglich in die Kirche ein, wo er, anscheinend, vollständig wahnfinnig, festgenommen werben fonnte.

Meuterei auf einem französischen Kriegschiff

Baris, 1. Jan. Das Blatt "Abenir du Tonfing" meldet, daß an Bord des Kreuzers "Defair" im Safen von Saigen (Cochinchina) eine ernste Kleuterei ausgebrochen sei. 280 Matrojen, die sich über die Haltung des zweiten Offiziers und die schiffes und weigerten sich, die Befehle der Offiziere auszusühren. Erft nach weigerten sich, die Befehle der Offiziere auszusühren. Erft nach vielen Bemühungen gelang es, die Ordnung wiederherzustellen,

Mains, 2 Jan. Die Erftaufführung bes Festspiels "Bar-fifal" im Stadttheater gestaltete sich zu einem einzig dastebenden Ereignis. Das bis auf den letten Plate gefüllte Saus folgte dem Werte mit Spannung und fuchte, da ihm die üblichen lauten Beifallsfundgebungen vermehrt waren, in ben Baufen Gelegen-beit, feiner Begeifterung Ausbrud gu geben.

Rrengnach, 2. 3an. Jest erft wurde ber feitber ber-mißte ifraelitifche Religionelehrer Naron aus bem hunerud mitten in einer Schneewebe als Leiche gefunden.

Darm ftabt, 2. 3an. In ber Renjahrenacht ift es bier gu einem bellagenemerten Unfall gefommen. Der 27 Sabre alte Buchhalter Beter Dorfam, ber in ber Liebfrauenftrage wohnt, war mit feiner Frau nach 12 Uhr an bas offene Jenfter getreten, um mit feinen Radbarn Reujahrswünfthe gu wechfeln, ale er ploplich mit einem Auffchrei gufammenfturgte. Er war von einem Revolverichun getroffen worden. Die Rugel war ihm burch ben Robi gegangen. Balb nach feiner Ginlieferung ins Rrantenhaus ift ber Schwerverlegte geftorben. Die polizeilichen Untersuchungen haben gur Geftnahme gweier Berfonen geführt, bie bem Ericoffenen gegemiberwohnen.

Biebenbrud, 2. 3an. Gin Familienbrama bat fich in ber Frühe bes 1. Januar bier gugetragen. Es erichaliten in ber vierten Morgenftunde aus ber Wohnung bes Areiswegebaumeiftere a. D. Schauerte Silferufe. Den bingueilenben Sanobewohnern bot fich ein ichauerliches Bilb. Bollig angefleibet lag bie Chefrau Schauerte mit burchichnittener Reble tot in ber Rikde, mabrenb man bie fiebenjahrige Tochter bes Chepaares mit fcmeren Schnitt. munben am halfe auf ber gu ihrem Schlafzimmer führenben Treppe fand. Das Kind ift nach einigen Stunden feinen Berlegungen erlegen. Ein 17jabriger Cobn lag mit mehreren Schnittwunden im Garten. Der Bater, ber erft burch bie Silferufe ber Ueberfallenen erwacht fein will und bann bie Sausbewohner herbeigerufen bat, wurde in Saft genommen. Als Tater ift bringenb perbachtig ber altefte 25jabrige Cobn ber Familie, ber fruber in Berlin ein Ausfunftei- und Infasiogeichaft betrieb und fich aulest in Burich aufgehalten bat. Diefer mar Gilvefterabenb gegen 8 Uhr gu Befuch nach Saufe gefommen und follte fruh um 5 Uhr wieber abreifen. Jebenfalls ift er feit biefer Stunde verschwunden und fein Berbfeib unbefannt.

Bebra, 1. 3an. Der 40jabrige Majdinemparter Webling bes hiefigen Gleftrigitatswerts ift infolge Ausgleitens in bas Rafchinengetriebe geraten und völlig gerftudelt worben.

Waschinengetriebe geraten und völlig zerstickelt worden.

Kassel, 1. Jan. Der Bilberer Juhrmann, der am Weihnachtstage den Förster Knoche im Walde erschöß und am Silvesterlage auf einen Gendarmen, der ihn im Walde dei Trubenhausen verhaften wollte, ebenfalls einen Schuß abseuerte, dat sich beute früh in Wipenhausen gekellt. Die große Kälte (15 Grad) trieb ihn dazu, aus dem Walde berauszussommen und sich in dem Gasthause "Bur Krone" als Juhrmann ersennen zu geben. Während er mit dem Wirte sprach, veranlaßte dieser, daß die Gendarmerie benachrichtigt wurde, die Juhrmann verbastete. Dieser äußerte fim Gasthaus, daß er den Förster erschössen habe, weil er in Rotwehr gewesen sei. Der Förster habe zuerst auf ihn geschössen.

Brag, 1. Jan. In ber Menjabrenacht bat in ber Borfradt Brevnov bie Arbeiterwitme Red mit einem Raftermeffer ihre beiden Rnaben im Alter bon fieben und acht Jahren getotet und fich bann felbft erhangt, weil fie bem Sungertobe nabe waren. In ber Bohnung wurden nur Strobbunbel, in Die Die Leichen eingehüllt waren, vorgefunden.

Baris, 1. Jan. Ein unerhört frecher Diebstabl bat sich bestern nachmittag in einer großen Gasometersabrik auf dem Boulebard Baugirard ereignet. Ein ehemaliger Nachtwächter der Fabrik, Duploir, der die Berhältnisse der Fabrik genau fannte, draug nachmittags in die Büroräume ein, ging in das Jimmer des Direktors uhd bemächtigte sich einer Summe von 60000 Franken in dar. Dann zog er den lieberzieher des Direktors an und verschwand, die Angestellten nach allen Seiten grüßend, aus den Räumen, Kurz darauf machte der Direktor die Entdedung, daß aus seinem wohlverscholisenen Schreibtisch das gestante zur Auszahlung der Arheiter bestimmte Greibrisch das gestante zur Auszahlung der Arheiter bestimmte Geld der der Baris, 1. Jan. Gin unerhort frecher Diebstahl bat fich famte gur Musgohlung ber Arbeiter bestimmte Gelb berichwunden war. Duplour wurde bis jest vergeblich gesucht.

Berichtsfaal

Leipzig, 31. Dez. Der Direktor bes Firfus Barnum, Rrester, ber durch die Löwenjagd in der Kacht zum 20. Oktober bekannt geworden ift, war von der Polizei mit einem Strafmandat über 100 Mark bedacht worden, weil er es unterlassen batte, die ersorderlichen Borsichtsmaßregeln zu tressen. Das Schöffengericht bestätigte die Strafe, nachdem Zeugen die Schuld des Direktors bekunder batten

Von Lahn und Westerwald

Niederbrechen, 31. Dez. Gestern abend fand hier im Schwarzen Roj" eine gut besuchte Bolfsvereins versammet ung statt, welche von herrn Renz, Geschäftsführer der hief. Ortsgruppe des Bolfsvereins, eröffnet und geleitet wurde. Derr Orisgruppe des Vollsvereins, eröffnet und geleitet wurde. Serr Bolfsvereinsseltetär Wagner aus Limburg sprach in einem längeren Bortrage über den Behrbeitrag, wodei er besonders die Fragen behandelte, von welchem Grunds, Beirieds und Kapital-Bermögen, sowie Einkommen die Steuer erhoben wird. An den Aortrag schlöß sich eine rege Diskussion an, besonders über die Art der Berechmung des Beitrags vom Grund derundstüden das Sermögen nach dem Ertragswert berechne Brundstüden das Sermögen nach dem Ertragswert berechne werde. Jahr sim die Aufschrache ergab, das dei landwirtschaftlichen Grundstüden das Vernügen nach dem Ertragswert berechne werde. Jahr seine Reihe von Jahren sei und nehme den Durchschnitt für ein Jahr. Das Zssach des Reinertrags von einem Jahre werde als Ertragswert berechnet. Der Aeferent sübrte ein Bespiel an: Jemand dabe im Jahresdurchschnitt einen Reinertrag von 1500 Karf von seinen Grundsschuchschnitt einen Reinertrag von 1500 – 1700 Mark. Arbeiteten Familienangehörige auf den Grundstüden, sodaß dei Ersak derielben durch rende Arbeitskräfte 300 Mark abzusiehen und es bleiben alsbann 1400 Mark vordagswert wäre somit von diesen Gute 1400 M.

25 – 35000 Mark. Bei bebauten Grundstüden (s. B. in schlen, sodas dei Erias derielben durch fremde ardeitskale 300 Mart aufgewendet würden, so sind von den 1700 Mart noch 300 Mart abzuziehen und es dieiben alsdamn 1400 Mart Ertragswert. Der Ertragswert wäre somit von diesem Ente 1400 M × 25 = 35 000 Mart. Bei debauten Grundstüden (x. B. in Städten) Bosinsäusern und Gebäuden, die gewerblichen Jwecken dienten, sie als Ertragswert das Zdiache des Miets- und Pachteritrags, der in den lehten drei Jahren im Durchschitt erzielt worden ist, oder im Falle der Berinstung hätte erzielt werden ist, oder im Falle der Berinstung hätte erzielt werden ist, oder im Falle der Berinstung hätte erzielft werden ist, oder im Halle der Berinstung hätte erzielt werden ist, oder im Falle der Berinstung hätte erzielt werden ist, oder im Falle der Berinstung hätte erzielt werden ist, oder im Falle der Berinstung hätte erzielt werden ist, oder im Falle der Berinstung hätte erzielt werden keine ist, oder im Falle der Gelen der hie Kebenleiftungen oder Inflandbaltungskohen. Seien die Aebenleiftungen oder Anfandbaltungskohen höher, so sei auch der höbere Bertrag in Abzug zu derfühlichen Schulden in Abzug gedracht werden. Anfatt des Ertragswertes könne auch der gemeine Bert angegeden werden. Es mülse der Eteuerzahler beutreilen können, was sir sin zuwiel Wehrbeitrag entrichte. Som Wehrbeitrag seien der fin zusechienlicher sei; der Ertragswert der der gemeine Bert; dies Angelegenheit bedürse der sorgälitigen Prüfung, damit einer nicht zuviel Wehrbeitrag anfrichte. Som Wehrbeitrag seien dein Bermögen unter 50 000 Wart habe. Auch dersende geschen wert als 2000 Mart und ein Bermögenserflätung müffe dersenze auch den, der heite Serveicher a.

L. Langendern unter 30 000 Rart habe, sei keuerfrei ist. Gute Verwögenserflätung müffe dersenze dageden, der mehr als 20 000 Mart der Wehrbeitrag and dem Bolisverindurerlag.

L. Langendern Ler Bernschaft der Wehren dem Erhebeitrag einer Der Verlächtung zu geführt werden. Der Auffährung gelangten wer Erhreiten der Bernschung wir Albeiter werden keiner Wirkennun

n. Dillenburg, 2. 3an. Der Beidenfehrer G. bom biefigen Gymnafium bat fich am 31. Dezember, mittags gegen Uhr, burch einen Schug in bie Lunge lebensgefährlich verlest. G. murbe bon feiner Familie bermift, und es wurde am 30. Tez. nachmittags und am 1. Januar vormittags nach ihm gesucht und auch durch ben Bolizeibund nach ihm gesoricht. Am Renjahrstage traf G. mittags wieber bei seiner Familie ein, nachbem er einen vollen Tag mit feiner ichweren Schufgwunde in bem Beichenfaale bes Gomnaftums gelegen batte. G. murbe fofort ins Krankenbans gebracht und beute morgen operiert. Er war auch Raffenjührer bes Gymnafinms.

Bom Main und Taunus

Eine große Bolksversammlung

findet am Countag, 11. Jan., nachm. 4 Uhr, im Fest-Saale ber "Turngefellichaft" (Schwalbacherftrage) ftatt. Diefe ift veranftaltet bom Bolfeverein f. b. fath. Deutschland, Bweigberein Biedbaben, anläglich bes bebeutfamen Bortrages bes herrn Befuitenpaters Cohanes. Rach einem furgen, einleitenben Referate bes Beren Bfarrers Dr. Sufner, bes Begirfsgeichaftsführers bes Boltsbereins für Biesbaben und ben Mbeingau, fiber "Bebeutung und Leiftungen bes Bolfsvereins" wird ber befannte Serr Jefuitenpater Cohaus; bas hochaftuelle Thema: "Die Biebergeburt ber mobernen Belt" befanbeln. Auch bie Katholifen bes Rhein- und Maingaues und bes Taunus find gu ber Bolfeversammlung eingelaben und gebeten, in großer Babl 'bu ericeigen. Die Berfammlung wird fich sweifellos gu einer impofanten Runbgebung fathol. Bewußtfeine geftalten. Darum auf nach Biesbaben!

Bor hundert Jahren

Ronigftein, 1. Januar. (Bericht über bie in Ronigftein berübten Erzeifen, Blünderungen und fonftigen Gemalitätigfeiten bon ben bier burdigiebenben Truppen vom 2. Rovember 1813 bis 1. 3an. (1814): An bas Bergogliches Socilobl. Juftis Amt gu Ronigstein!

Mm 2. November Rachmittags 3 Uhr fam babier eine Batroniffe reitenber Rojaden mit einem Offigier gesprengt, und verlangte auf ber Stelle Fleifch, Beisbrob, Wein und Brandwein. Um nicht ben außerften Mighanblungen gu unterliegen, mußte man Ihnen Willfahren.

Raum batten biefe ben Ort mit Drobungen verlaffen, fo tamen 40 Mann und 1 Dffigier Breugifde und Bejerifche Dragoner. 3br Anforbern war nicht ber Rojaden gleich, man mar aber boch igenotigt Ihnen Speif und Trant bei ben Bitten und Badern aufzunehmen, am folde gu befriebigen.

Mm Abend 9 Uhr debfelben Tages ericbienen abermals 10 ruffiiche Roladen, welche fid) als ein Bifett por bem oberen Tor aufstellten, und 2 Tage aliba verharrten. Man mußte benfelben ohnerachtet affer gut liche Borftellungen wie ben erfteren ibre volle Berpflegung aus ben Birtebaufern verschaffen, und ihnen bie notige Fourage aus den in ber Rot angelegten fleinen Magagin bergeben.

Ten 3. erichienen morgens 8 Uhr ein Rofaden Batroville ruffifcher Truppen bon 20 Mann, 1 Difigier. Diefe achteten auf Borichriften und gutliche Borftellungen niches, fonbern lieften fich eigenmachtig in ben Birtobliufern aufwarten, ibre Pferbe beichlagen, fich boppelte Fourage geben, und fatt Bablung murben Golage und Mippenftofe ausgeteift.

Beiter erichienen abermale 2 Offiziere mit 30 Mann ruffifden Rofaden und verlangten auf ber Stelle, Brod, Bein, Brandwein, Collacht. vieh nebft 2. Reitpferben ins Lager bei Eronberg. Wie biefe Eruppen

fich betrugen, ift Einem Berzogliches Sochlöbl. Amt noch gewiß im Anbenfen, ba biefe Menichen felbst bas Amt außer acht festen und migbanbelten. Alle Gicherheit fur jedem Bewohner Konigftein fand am Rande gu ichaubern, Da benn ohne bies bas armen Stabtchen gebrobet wurde, wenn in Beit von 2. Stunden, Diefe angesagte Lieferung nicht in Bollsug gefest feie, ber Drt ohne Radficht ein Opfer ber Blanderung werben follte. Man that in Schreden alles; felbft ein Bergogliches Doch-1666. Amt brang in die gefdevinde Befolgung, an die Gemeinde,

Bei allen biefem Gifer, tonnen fich boch weniger Burger fcmeichlen, obne Bauftichlage, Rnuthiebe, ind Angeficht fpeien bavon gefommen gu Derr Buftigrat, Berr Dofrentmeifter befamen unfanfte Stoffen, Derr Landobericultbeiß erhielte Rnuthiebe, Berr Raticultbeiß ber für bas Bobl ber Burger arbeitete wurde beinahe ein Opfer ihrer Buth, weil die Lieferung fich einige Minuten über bas angefeste Biel binausdebnte. Ueberhaupt fonnte fich feine amtliche Berfon magen ohne groblich mißhandelt zu werden vor biefen Truppen zu erscheinen. Der gange Rat mit den Deputierten mußten die Flucht ergreifen. Die Folgen bieger Ereignigen, war und ift, daß berfelbe Teil bes Rates por Schreden und Mighandlungen gestorben, und ber andere Teil fiehet bem Tobe nahe. Riemand tonnte fich biefen Bolfern wieberfegen. Dan mußte Ihnen ihre Borberungen nach ihrem Billen vollzieben und Gie felbiten nahmen Quartiere wo es Ihnen gefiel. Die Roften bavon liegen in ben unteridreiebenen Bergeichnißen. Weiter fam um 2, Uhr Rachmittags ein R. R. ofterreichischer Manen

Badtmeifter und 10 Mann berfelben begaben fich obne weiteres ins Birtsbaus liefen fich Effen, Bein und Kaffee reichen forberten unter Droben und bitterften Borten bom Raufmann Rling und Philipp Alter

2. Bfund Ruffer und eilten hiermit jum Tor binaus.

Den 4. Dov. rudte Raches 1 Uhr ein Obriftwachtmeifter, 3 Rapitain, 2 Lieutenant mit 280 Mann R. R. ofterreichifchen Scharifchuten von Oberiftlieutenant Braun bier ein, und lagerten fich auf ber Landftrage gegen Limburg. Die Offigiere quartierten fich felbften ein, mehrere ber Gemeinen brangen mit Gewalt in Birtshaußer und privat Saufer ein. Man mußte benfelben bei ihrem Ginmarich Brandwein, Bein, Bier, Brod und Rafe verabreichen, ba half feine Entschuldigung noch Borfdrift. Diefelben nahmen ein Mitglied bes Rates namens Benber, biefer mußte unter Difibanblungen mit in Reller bes Schulmeiftere, ba berfelbe affein noch etwas Brandwein und Wein hatte, festen ihm bie gefpanme Bachje an bie Bruft und brobeten ibn auf ber Stelle ju ericbiegen, wegn Sie nicht von bem nämlichen Wein und Brandwein ferner er-hielten, ben fie jest versucht hatten.

Ein Dersogliche Dochlobl. Umt ift es befannt, bag auf jebe Seite alles gethan wurde - bemohngeachtet ruinierten fie alle Gartengaune im Umfreis ihres Lagers, und verursachten baburch einen großen Schaben, Die Untertanen von Königstein brachten benfelben um 9 Uhr warme Roft ins Lager, die Offiziere erhielten wie icon bemerft ihre Bervflegung in ben Birtshäufern und doppelte Fourage rationen aus bem Magagin,

Der Sauptmann bon biefen oben genannte Scharfichugen nam nebst allen bem 50 paar Stiefeln. Man machte ibn mit ber Rot ber armen Burger befannt, legte ihnen ihr ausgestanbenes Ungfud ans Berg, affein er blieb unbewegt. Man mußte ihm 10 paar getragens Stiefeln auf ber Stelle abliefern. Damit nicht gufrieben, padte biefe Menichen bie Untertanen auf ber Strafe an, sogen ihnen bie Stiefeln mit Gewalt von ben Fugen und liegen fie barfuß im Roth ohne Mitleiben nach Daus geben. Gelbft bem Schulmeifter, einem Mann mit 5, fleinen Rinbern riffen fie mit Buth feine Stiefeln in ber Schule bon ben Gugen, ba bas sweite paar gerriffen war, mußte berfelbe bei bem Sambmacher Rreiner machen und mit Rageln beichlagen laffen.

Roch nicht genug mit biefen Erreifen und gewalitiamer Dinwegnahme, mußten ihnen bie Garber Leber geben, liefen fich Stiefeln und Soube machen, nahmen bie Berfitatien ber armen Burger ein, und wenn ber Meifter gerabe Glieber behalten wollte mußte er mitarbeiten.

Am nämlichen Tag Abends 8 Uhr rudte ein Offisjer mit 3 Mann 8 Pferbe ein und mußten in ben Birtebaufer verpflegt werben. Beim Abmarich mußte man ihnen ohne Wieberrebe noch 2 Maas Brandweits auf bem Weg mitgeben.

Min 5. ericbienen Rachmittage 5 Uhr ein Dbrift, 1 Rittmeifter, 5. Lieutenant und 108 Mann ruffifde Dufaren von bem Grobnoifden Regiment, Diese Truppen haben mit Gewalt ohne Anhörung affer Bitten fich felbst einquartiert. Sie begnulgten fich nicht mit ben gefetliden Rationen, fondern fie fagten taglich 3fach, und gwar jeden Tag 390 rationen Safer und Ben. Da biefe ichmergliche Singabe, welche punftlich gescheben mußte, noch nicht hinreichend war, so brachen fie in bie Sauger ber Ungludlichen und nahmen alles binweg.

Den 6. Radmittag 3 Uhr rudten abermals zu biefen, ein Obrift, 4 Mittmeifter, 8 Lieutenant, 2. Doctors, 374 Gemeinen mit 348 Bferben ein, Diefen Truppen tonnte Riemand Ginbalt tun. Ginem Bergoglichen Sochlöbl. Amt ift es noch neu im Anbenten wie biefe Leute mit ben Bargern berfuhren. Man mußte Ihnen eine Lifte ber Ginvohner ausftellen, mit biefer ftreiften fie bas Stabtchen burch, numerrierten bie Saufer beren Mertmable noch fichtbar find, und nach beren Bollenbung, mußten bie Deputierten flichtig geben und felbit Ein Bergogliches Doch-1861. Amt hatte feine Sicherheit. Sie gualten bie Burger Graufam, Diefelben fagten nach ihrem 4 Tagigen Aufenthalt 837 rationen Safer und ebenfoviel ben. Bei ihrem Abgang ftefften fie einen Schein ans.

Bon biefem Augenblid bis jum 4. Tegember war unfer Buftanb abwechseind mit Leiben vermischt, allein jest fammelten fich eine folche Menge ruffifder Truppen Gavallerien von verichiebenen Regimentern, bag bie Bierbe ohnmöglich in ben Ställen ber Bewohner untergebracht werben tonnten. Die ichmershafte Begegnungen, Schläge, Mighandlungen brachten es fo weit, bag wir genotigt waren um bie Bierbe untersubringen, jebem Inhaber eine Scheuer eine Angahl Bierbe nach Berbaltniß angemoeifen, um folde ju verpflegen. Ge war fein Stall und Scheuer mo nicht wenigstens 8, 9, 10, 20 auch 40 Pferbe ftanben. Go waren bis jum 20. Desember bie Borrdte verichwunden und ber Reft wurde burch die ftarte Einquartierung ber Wagenburg vollende gernichtet. Der Untertan jammert um ber barten Berluft und ftebet nun am Biele bes Berberben.

Das eingereichte Bergeichnis eines jeben einzelnen Bewohners geiget Einem Bergogl. Sochlobl. Amt wie viel jeder berfelbe geopfert hat und da Ronigstein im Mittelpunft auf ber Landitrage liegt, Die ber große Teil der Truppen paffieren mußte, auch noch von umliegenden Orten bierher gewiesen murben, fo bat bas arme Stabtden unenblich gegen anbere Ortichaften gelitten und bittet bei ber Ausgleichung Rudfict auf ihr gehabte Unglud ju nehmen und ihnen in Sinficht ihres Berlufies gerecte Enticabigung angebeiben ju laffen.

Diefes ift bis jum 30. Dezember 1813 bie gebrangte und mabrhafte Relation, bie einem Bergogl. Sochlobl. Amt befannt ift. Bir find in ber Doffnung gutige Billfahrung. Gines Bergogliches

Dochtobl. Juftigamte.

Ranigftein, 2. Januar 1814. Geborjamer Rat und Ratevorfteber Ronigfteins

Maller Rathofdulbbeig. Geebold bes Rate . Benber bes Rats . Wighad bes Rats Breibenbach des Rats ."

Bierftabt, 3. 3an. Das Rongert bes Mannergefangbereins im "Abler" erfreute fich bes besten Befuches. Es murben Chore von Berth, Jungft, Abt, Sturm, Reff und v. Rögler gu Bebor gebracht. Diefelben fanben großen Beifall. Grl. Marianne Beder-Mains trug swei icone Beijen: "Dute Didt" und ein Trinflied vor. Großen Beifall ernteren Die Berren Gundlich (Darfe) und Friedrich Morle (Cello) beibe aus Maing. Die Operette: "DirSchmiebe im Balbe" von Curich-

Buhren, batte einen vollen Erfolg zu verzeichnen.
Bom Main, 2. Jan. Mit dem Riederlassen der Wehre am Schiffsdurchlaß in Kostheim wird heute Wittag angesangen. Damit ist die Schiffahrt im Bassergebiet des Mains eingestellt.
II. Soch beim, 2. Jan. Am 31. Dezember seierte herr

Brans Boblfabrt bei ber Geftfellerei E. Bachem fein 25jah-riges Arbeitejubilaum als Badmeifter. Aus Anlag biefes Tages fant eine fleine Beier ftatt unter Ueberreichung eines Beichenfes und bes Tiploms feitens ber Sandwerfstammer.

b. Eich b. 3bftein, 2. 3an. Am Silvesterabend ichog fich ber 20jabrige Landwirtsfohn Ries mehrere Binger ab. Rurge Beit barauf machte er bann feinem Leben burch Erhangen ein Ende.

Beit darauf machte er dann seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Burges, 2. Jan. Morgen seiern Johannes Meuth und seine Chefrau das Fest der goldenen Sociaeit.
Keltheim, 2. Jan. Am Spfdester suhren einige junge Derren dom Mainz zu einer Stisabrt in den Taunus. Auf der Fahrt den Döchst nach Königkein hantierte einer derselben mit einem icharsen, dolchartigen Messer so ungeschickt, daß er sich einen tiesen Stich in den rechten Oberschenkel beibrachte. Auf der hiesigen Station wurde der Berletzte, der insolge karken Blutverlutes besinnungslos war, verbunden und nach Söchst ins Krankenbaus gehracht

Krankenhaus gebracht.
Falkenftein, 2. Jan. Mit Beginn bes neuen Jahres ift für die biefige Gemeinde eine Neuerung eingetreten, indem für den seitherigen Gemeindefiegel ein heraldisch ausgeführtes neues den seitherigen Gemeindefiegel ein heraldisch in leiner richtigen Siegel eingeführt wurde, welches ben Burgfried in feiner richtigen Gorm barftellt.

i. Königstein, 2. Jan. Sier foll ein Sausbefißer-berein gegründet werden; eine diesbezügliche Bersommlung findet am 6. Jan., abends 8 Uhr, im Dotel Bender, flatt. h. Unterliederbach, 2. Jan. Auf eine Gruppe von

jungen Leuten und Rindern wurde am Silvefterabend ein Re-volverschuß abgegeben, ber ben elfjährigen Schulknaben Rebm in ben Oberichentel traf. Der ichwerverlebte Junge wurde bem Dochfter Kranfenhaufe jugeführt. Der gewiffenlofe Schute, ber aus einem Genfter eines Gafthofes ichoft, wurde noch nicht ermittelt.

b. Frantfurt a. D., 2. Jan. Unter ber Leitung von Ober-regiffeur Rrabmer fand beute im Operuhaufe bie erfte Auffahrung bes "Barfifal" ftatt. Das bis auf ben leuten Blan ausverlaufte Bans folgte mit wachsenbem Intereffe bem Beibefeitspiel. Un beforativer Bracht bot bie Aufführung eine Fulle von Schönheit, wie fie in Frantfurt noch nie gesehen marb. Das Drchefter unter ber Leitung von Dr. Rottenberg ftand in jeber Begiebung auf ber Sobe feiner Aufgabe. Mm Schlug ber fünfftunbigen Aufführung wurden bie Bauptbarfteller ob ihrer glangenden Beiftungen von der erlefenen Geftgemeinbe, die bis bobin in ehrfürchtigem Schweigen ber Aufführung gefolgt war, ftfirmifch

b. Bilbel, 2. Jan. Gin Dienstmabchen, bas in feinem Leben noch feine Schugmaffe in banben gehabt hatte, ichog geftern mit einem Gewehr auf Sperlinge. Schon ber erfte Schuf traf leiber aber einen Arbeiter, bem bie Schrotlabung in ben Sinter-topf ging. Das Mabden murbe jur Anzeige gebracht.

Vom Rhein

Biebrich, 2 Jan. herr Friedrich Johannbroer, Ken-bant der hiesigen Ortskrankenkalse, seierte dieser Tage sein 25-jähriges Dienktjublläum. Aus diesem Anlah batten ihm die Be-amten der Kasse sein Bult mit Blumen geschnückt und über-reichten ein wertvolles Geschent. Rachmittags versammelte sich im Kassenlokal der Borstand der Ortskrankenkasse, um seiner-seits dem Jubilar die Glückwünsche zu überdringen. Der Bor-sihende gedachte in einer Ambrache der Berdenste des Jubilars. err Johannbroer bankte in bewegten Worten für bie ibm ge-Ute Ehrenbezengung. Rach biefer Feier vereinigten fich ber Borftand und die Beamten, den Jubilar am Chrenplat, ju einer gemitlichen Rachseier im Sotel Bellevne. Bei Musik und Ansprachen blieb man noch lang in bester Stimmung gufammen. - Auch

von vielen anderen Seiten ist des Jubilars ehrend gedacht worden. Der Musikverein (Feuerwehrkapelle) brachte ihm am Bordabend ein Ständchen dar.

gg. Er bach, 2. Jan. Der "Kathol. Jünglingsverein" veran-staltet am 4. Januar, abends 8 Uhr, im "Sotel Engel" seine diesjährige Weihnachtsseier. Zur Aufführung gelangen lebende Bilber, Prolog, ein lustiger Schwant sowie ein Weihnachtsspiel Turch Bruberliebe gerettet". - Rachmittags 2 Uhr findet eine

Kindervorstellung stalt.
Getsen bei m. 2. Jan. Derr Obst und Gartenbausehrer Derr mann ift mit einer Ausarbeitung über den Obst und Gemisebau im Regierungsbezirk Wiedbaden beschäftigt. Die im allgemeinen Interesse begrüßenswerte Arbeit läßt sich jedoch nur bann erichopfend und in ben Einzelheiten gutreffend gefinlten, wenn bie berichiebenen an ber forberung bes Raff. Obit- und Bemufiebaues betriligten Stellen bemfelben Unterftugung und Bor-

Derung angebeihen laffen.
o. Rubesbeim, 2. Jan. In ber am Dienstagabend fattgefunbenen Borftanbefigung ber biefigen Ortefrantentaffe war als einziger Punft ber Tagesorbnung bie Babl bes 1. Borfigenben verzeichnet. Der Borftanb war vollzählig ericbienen. Las Ergebnis ber Bahl war, bag von ben abzugebenden 8 Stimmen ber Arbeitnehmer 4 auf ben feitherigen Borfipenben, Derr Beter Billig fielen, mabrend bie anberen 4 Stimmen fich auf ben Bertreter der Berficherten Berrn Bolfensfeld vereinigten. . Die 4 Arbeitgeber mablten einstimmig Berrn Beter Billig, Da burch bas Ergebnis eine Mehrheit in beiben Gruppen nicht erzielt murbe und diefe Bahl bereits die zweite war, bat nunmehr bas Berficherungsamt zu entscheiben. Es ift mohl gu erwarten, bag bas Berficherungsamt ben feitherigen Borfibenben, Deren Billig, mit ber weiteren Beichäftsführung betrauen wirb.

b. Borch, 3. 3an. Conntag, ben 4. Januar, nachmittaga 4 Uhr, wird herr Lanbesbanfrenbant Glodner aus Rubesbeim im Caale bes "Rheinischen Sofes" babier einen Bortrag über bie neuerrichtete Rafi. Lebensversicherungsanftalt, und insbesonbere auch über bie neuartige Berbindung von Lebensversicherung mit

Dhpothekentisgung, basten. Der Kassierer ber biesigen Orts-frankenkasse, Lehrer a. D. Keller, hat aus Gesundheitsrücksichten biesen Bosten niedergesegt und ift mit der Weiterführung der Kassiengeschäfte Derr Spengsermeister Bingel betraut worden.

Rheingauer Winzer-Versammlungen

Mus bem Rheingau, 3. Januar Morgen Sonntag, ben 4. Januar, nachmittage 4 Uhr, finbet Bu Mittelbeim (Station Deftrich-Binfel), im Ruthmann'ichent Saale bie erfte ber brei projeftierten Binger-Berfammlungent statt, für bie sich im Rheingau großes Intereise zeigt. Die beftellten Referenten fichern eine fachgemäße Behandlung ber geftellten Bortragsthemen gu. Ueber "Abeingauer Berhaltniffe" rejeriert ein Rheingauer; ber Brafibent bes "Raff. Bauernvereins", herr Generalmajor g. D. von Moeben, berichtet über bie von ihm refp. dem Bauernverein unternommenen und noch zu unternehmenben Schritte jur Bebebung ber Wingernot; bie ichwierige Frage: "Sanbelsvertrage und Weinbau" wird burch einen gowiegten Rationalotonomen, herrn Chefrebaftenr Dr. Genete, behandelt werben. Es wird bann erwartet bag in ber anichließenben Distuffion bie Winger frei und offen ibre Beinung gu ben behandelten Fragen befennen. Rur bann wird ber Bwed ber Berfammlungen erreicht werben: ein flares Bild von ber Wingerstimmung im Rheingau zu befommen. Bur Mittelheimen Berfammlung hat Herr Neichs- und Landtagsabg. Dr. Dahlem fein Erscheinen gugefagt. - Die zweite Berfammlung finbet am 6. Januar, nachmittags 4 Uhr, im "Deutschen Saus" gu Eltville und die britte am 11. Januar, nadmittage 41/4 Uhr, in Lord im "Rheinifden Sof" ftatt. Mit biefen brei Berfammlungen find fämtliche weinbautreibenben Orte bes Mbeingaues umfaßt; die Winger bes mittleren Rheingaues versammeln fich in Mittelbeim, biejenigen bes oberen Rheingaues in Elwille und diejenigen bes unteren Begirfs in Borch. Es ergeht an alle Binger bie Aufforberung gum Befuche einer biefer brei Berfammlungen, in welchen bie brennenbften Bimerfragen bom rein wirt-

Aus Wiesbaden

icaftlicen Standpunfte aus behandelt werben.

Saushaltsplan der Refidengitadt Biesbaden für das Rechnungsjahr 1914

Das Stadt. Berfehrsburg gleicht Ginnahmen und Ausgaben mit 79 700 Mart aus. Es erhalt 73 000 Mart Zuschuß aus ber Kuttage. Die hauptausgabe bes Berfehrsburos von 50 000 Mart wird burch allgemeine Reflame jeber Art verurfacht. - Das frabtifche Rurtagenburo beranichlagt Ginnahmen und Ausgaben auf 894 000 Mark. An Ginnahmen werben u. a. aufgeführt: Lurtapfarten 737 500 Mart. - Das Biesbabener Babeblatt balangiert mit 85 300 Marf. Es foll aus Anzeigen 62 500 Mart und 17 200

Die Frau im Spiegel

Moman bon G. 23. Appleton. Autorifierte Ueberfepung.

Edinug.

Radbrud berboten.

Dreifigftes Rapitel.

"Aber bas ift ja ber Baron Romer", fagte ber Infpettor "Er hat mir bor einer Minute berraten, baß er felbft ben

Golibh gespielt bat. 3ch muß es ihm wohl glauben "Teufel!" bemerkte er. "Das haben wir nicht geahnt. Das erffart ja eine Menge Dinge!"

"Allerbings", erwiderte ich. "Ich war mit Blindbeit ge-Tote. Dat er fie ericoffen?" fragte Beale und beutete auf bie

"Barum?"

"Beil er glaubte, fie habe ihn ber Bolizei verraten." Das ift ein Brrtum. Wir haben unfere Informationen bon

Jabotte. Er bat bie gange Banbe verraten. Und nun, wie fomme ich gur hinterfeite biefes beriluchten Saufes?" 3d führte ihn gu bem Spiegel, ber nunmehr wieber offen

"Das ift bie Löfung. Ich habe fie erft biefen Abend entbedt. Gie gerabeaus, nach wenigen Schriften fommen Sie an

eine Treppe. Gie fonnen ben Beg nicht verfehlen." an unfer Obr brang. "Drunten ift barte Arbeit ju tun. 3ch bente, Le Roir wird froh fein, wenn wir ber Banbe in ben Ruden

Die Boligiften verschtvanden in bem Gange. Ginige Momente fbater femoli ber garm an, bis ichlieflich ein Aufruhr drunten logbrad, ale ob alle Sollenteufel einander in ben Saaren lagen.

3d hatte mittlerweile genng babon befommen. Gin Schauer Aberriefelte mich, als ich, um binauszufommen, über bie Tote binwegfteigen mufte, beren Hugen in ftummer Bitte mich anzufleben ichienen. 3ch griff nach meinem Sute, feste ihn auf, nahm eilends meinen Sanbtoffer gur Sand und fillrite, ohne mich noch einmal umgufeben, bie Treppe binab, jur Ture binaus und burch ben Garten auf Die Strafe. Geltfamermeife verfperrte mir bort fein Boligist ben Weg, und so ichnell als es mir meine Beine erlaubten, eifte ich von bannen.

Bum Glad begegnete ich am Enbe ber Strafe einer Drofchfe. 3d gab bem Ruticher ein Zeichen und ibrang binein.

gahren Sie wie ber Bind in bie Stadt, wohin Gie wollen", rief ich bem erstaunten Rutider gu.

"Jawohl", lautete bie Antwort. Die Beitiche fnallte und ber Bagen rollte babon. Rur allmablich begann fich meine Aufregung zu legen. Endlich fonnte ich wieber frei atmen. 3ch öffnete bas Rutiderfenfterden und rief:

Jahren Sie jum Charing Crof Sotel, Ruticher!" Runnehr fragte ich mich, ob wohl Richard im "Savageclub"

Int Sotel angefommen, ficberte ich mir ein Rinnner und begab mich bann fofort burch bie Billiersftraffe gur Abelpfriterraffe. 3m "Cavageclub" begegnete ich Richard in ber Salle. Beiliger Gott! Menich, wie fichft benn bu aus? Bas ift

worgefallen?" "Das Edlimmfte!"

fei.

Romm fofort binauf und trinke einen Branbn! 3ch babe bich noch nie in einer folden Berfaffung gesehen." Bebn Minuten foater fühlte ich mich beiser. Das Reismittel

hatte mich wieber gefraftigt. Bir waren bie einzigen Gafte im Schreibzimmer bes erften Stodes.

"Co", fagte ich, "jest bin ich wieber auf bem Damm! Und nun will ich bir bie gange Geschichte ergablen." Richard faß mit offenem Dunbe ba, als er meinem grauen-

haften Berichte folgte. Mis ich geenbet, ergriff er meine Sanb. "Mein lieber Teb", fagte er. "Ich weiß nicht, wie ich bich für biese ichlimme Geschichte entichabigen foll."

,Benn du fo weiterrebest, fündige ich dir die Freundschaft" erwiberte ich. "Benn bu bich von Romer ober Golibn ober wie wir ihn nennen wollen, baft täuschen saifen, was foll ich benn von mir fagen, ber ich ibn Tag für Tag gesprochen habe. ohne ben geringften Zweifel an feiner Berfon ju begen? Gein mabrer Beruf mare bie Bubne gewesen. Schlieglich bat er mich anftanbig behandelt. Rur ber Blid auf feinen Revolver hat mir, mabrend meiner furgen Unterrebung beute nacht mit ibm, nicht febr gefallen. Ginen Augenblid frand die Sache auf Spit und Anopf. 3ch bin wirklich meinem Geldide bantbar, bas mir erlaubt, jest beine liebenswürdige Gefellichaft bier gu genießen."

Co fafien wir bis gu ipater Stunde beifammen und unterbielten und über die Borfalle in Gt. Johns Bood. Bum Schfuffe begleitete er mich bis gu meinem Sotel. In jener Racht babe ich fein Auge gugetan.

Da ich feinen Anlag bagu batte, bin ich feitbem nicht wieber in ber Wegend gewesen, two bie nachtliche Schredensigene ftattgefunden batte.

Um nachften Morgen in aller Grube frattete ich Scotlanb Barb einen Befuch ab. Da ich mir wohl bewußt war, bag ich eigentlich icon fruber hatte eine Melbung machen follen, begnugte id) mich, angubeuten, bag ich ben Berbacht fiabe, es fet in ber vorhergehenden Racht etwas Unfauberes in ber Billa porgefallen. Man möchte boch ben hinter ber Biffa Rabenhorft liegenben Garten naber unterjuchen. Ich fonne mich ja täufden, aber ich möchte fie boch auf meine Bermutung aufmertfam gemacht

Das Ergebnis biefer Anbeutung war, bag am folgenben Tage ber Leichnam meines zweiten Doppelgangers, bes jungen Mannes, ben ich im Criterion getroffen hatte, aus einem haftig und oberflächlich gemachten Grabe zu Tage geförbert wurde. Wie Napotte verriet, war ber junge Mann niemand andered als fein Zwillingsbruber, wodurch ber fast unglaublich erscheinende Bufaff, baf ich fogar mit zwei Doppelgangern gufammengetroffen war, in natürlicher Weise erflatt murbe.

Es murbe befannt, daß eine reichliche Angahl von Boligiften bei ber Rassia verwendet worden war. Richt ein einziger Bunft rings um die beiden Billen war unbewacht geblieben, und biejenigen Mitglieder ber Banbe, bie ihr beil in ber Flucht burch bie Benfter gefucht batten, fprangen ihren Berfolgern buchftablich in die Arme. Man war ber Anficht, bag nicht ein einziger enttam. Ceit vielen Jahren batte bie Boligei feinen fo wichtigen und fensationellen Fang mehr gemacht; es banbelte fich bier um bie verwegenfte Berbrecherbanbe, bie mabreit bes gangen Jahrbunberts entlardt worden ift. Bu meinem großen Erstaunen erfuhr ich, daß auch ber ehrwürdige Amvalt aus Cliffords Inn bazu gebort hatte und ber Boligei bei biefer Gelegenheit in bie Sanbe gefallen mar.

Richt allein die geraubten Juwelen ber Groffürftin Mering wurden im Saufe vorgefunden, fonbern auch riefige Summen in Gold und Bertvapieren. Die unfdulbig aussebenbe Billa in Bilbwoodweg war mit ber ebenfo rubig und behabig breinschauenden Billa Rabenhorft berbunden, und gwar guerft bermittels ber Bemachebaufer hinter ber erfteren, und fobann burch einen fleinen Tunnel, ber gu einem Reller führte, welcher unter bem Raume lag, in bem die Bande gefangen genommen wurde. Es ftellte fich beraus, bag er urfprunglich als Billarbeimmer gebient hatte. Bon ba aus führte eine Benbeltreppe in bas barüber gelegene Bimmer, bas, wie ich gute Grunde babe gu glauben, ber Schauplat mander wilben Orgie gewesen ift.

Eine Entbedung intereffierte mich vielleicht noch mehr als bie anberen, ba fie ben Gelbichrant betraf, aus bem bie Bert-papiere berichwunden waren. Es ergab fich nämlich, bag feine bintere Wand fich wie eine Tilre öffnen ließ und burch einen geheimen Jugang mit bem von mir entbedien Korribor in Berbinbung ftanb. Auf biefe Beije branchte ber Dieb nur auf eine

Mart aus bem Bertauf bes Blattes beziehen. Der Drud bes Blattes ift mit 30 000 Mart veranschlagt. An Reingewinn soften 21 000 Mart an bie Stadttaffe nbgeliefert werben; 1912 betrug ber Reingewinn 20515 Mart. — Die Leibhausverwaltung verzeichnet ein Bermögen von 253 711.71 Mart. Die Berwaltung schliebt ab mit 341 185 Mart; fie erzielte 1912 einen Gewinn von 5096.71 Mart. Runftgegenftanben gur Erweiterung ber Sammlungen find 3500 Mart in ben Ausgaben vorgesehen. - Die Raff. Lanbesbibliothet beranichlagt ibre Gefamteinnahmen auf 73 065 Mart, barunter einen Buidun aus ber Stabtfaife von 69 265 Mart. Bur Aniciallung von Buchern find in ben Ausgaben 15 000 Mart vorgefeben; jur Neuguistellung bes Kataloges find wieder 3000 Mart eingestellt. — Der Saushaltsplan bes Raff. Bereins für Naturfunde und bes Raturbiftorifden Mufeums ichlieft mit 20510 Mart ab. In ben Ginnafmen ift ein Bulduf aus ber Ctabtfalle in Sobe von 19 260 Mart enthalten. - Der Saushaltsplan ber Schlacht- und Biebhofverwaltung jählt an Einnahmen (Ausgaben) auf Rechnungsergebnis bes Borjahrs (6000) Mart, Ge-bäude 45 940 (5900) Mart, Raturalien 5900 (7050) Mart, Ma-fchinenbetrieb 19 260 (48 500) Mart, Freibant 2420 (1540) Mart. Die Abgabe an die Stadtkaffe ift auf 189 080 Mark veranschlagt gegen 182 464 Mart nach bem vorjährigen Boranichiag und 178 161.74 Mart wirfliche Ueberweisung 1912. Aus ben Einnahnevolten find zu erwähnen 30 500 Mart Miete für Kühfraume, 18 000M. aus bem Eisverfauf, 50 140 M. Auftried- und Marttgebühren, 171 998 Mart Schlacht- und Untersuchungsgebühren, 32 279 Mart Trichinenichaugebühren, 15 118 Dart Stallgelb 14 761 Mart Biegegebuhren. - Die Ginnahmen ber allgemeinen Bermaltung ber Baffer- und Lichtwerfe find, wie bie Ausgaben, auf 83 900 Mark veranschlagt. — Das Elekrtizitätswerk verzeichnet in seinem haushaltsplan in der ordentlichen Verwaltung solgende Einnahmen. Der Gewinn ist mit 652 974 Mark veranschlagt, während 1913 550 599 Mark vorgesehen waren und 1912 700 524 Mart Gewinn erzielt wurden. Die gefamten Einnahmen und Ausgaben des Elektrizitätswerks find auf 1 641 932.32 Mart veranichlagt. - Der Saushalteplan bes ftabt. Gasmerts ficht folgende Ginnahmen por: Gas nach bem allgemeinen Tarif jür Abgabe mittels Gasmessers 1500 000 Mark, für Abgabe mittels Automaten 357 050 Mark, nach besonderen Ber igen 17 750 Mark, Rebenerzeugnisse 504 400 Mark, Rebenbetriebe 167 320 Mark. Die gesamten Einnahmen bezisfern sich wie die Ausgaben auf 1 200 767.98 Mark. — Im Saushaltsplan bes Wafferwerfe werben an Ginnahmen aufgegabit: Trinfwaffer 822 650 Mart, Rupwasser 83 050 Mart, Trint und Rupwasser nach besonberen Berträgen 185 100 Mart. Im ganzen betragen die Einnahmen wie die Ausgaben 831 593 Mart, worin ein Gewinn bon 222 351 Mart enthalten ift. — Der haushaltsplan bes Krankenhauses sieht folgende Einnahmen (Ausgaben) bor: Betrieb bes Rranfenbaufes 765 780 (765 730) Mart. Mus ber Ctabtfaffe toirb ein Buichug bon 255 700 Mart gur Beftreitung ber Betriebistoften unter ben Ginnahmen aufgeführt. Un Berpflegungs- und beilungotoften ericheinen 473 592 Mart in Ginnahme; berfelbe Boften ericheint in Ausgabe mit 357 362 Mart. Die Berwaltungs-toften betragen 322 471 Mart.

Staatsbürgerlicher Kurfus

Der Staatsbürgerliche Unterrichtsfurfus, bom Windihorstbund, gemeinsam mit den fatholischen Bereinen ver-anftaltet, hat seinen nächten Unterrichtsabend am Nittwoch, den 7. Januar, abends 9 Uhr, im Lehrsälchen des Gesellenhauses. Derr Arbeitersefretär Krämer spricht über das Thema: Der Gozialismus, sein Wesen und seine Organisation. — Alle bisherigen Teilnehmer und die Nitglieder aller satholischen Ver-eine sind zur weiteren regen Teilnahme an dem Kursus sreund-uch einselgden lich eingelaben.

Stadtichulrat Dr. August Müller

Der Magiftrat bat in feiner Mitmochafipung sum Leifer ber ftabt. Mittel und Bolfofchulen (Stabtidulrat) ben Lyceglbireftor Dr. Auguft Maller in Duisburg-Rubrort gewählt. Der Gewählte ift im Jahre 1872 in Alfens bei Kreusnach geboren, evangelisch, Seminar-Afabemifer, und war zeitweise Direftor ber boberen Tochtericule in Biebrich. In engerer Bahl ftanb er mit einem zweiten Geminarafabemiter.

Weihnachtsfeier im Rath. Arbeiterverein

Die Beibundstofeier bes Rath. Arbeitervereins nahm einen febr guten Berlauf. Die Befucher, bie in überaus großer Babl fich eingefunden hatten, wurden vollauf befriedigt durch bie glangenben Darbietungen, Graft und flangvoll murben von ber Gefangsabieilung bes Bereine unter Beitung bes Schneibermeifters Beis mehrere Chore gefungen, Die großen Beifall fanben. Reigend waren auch bie fleinen Rinberftafchen, in benen nach Kinberart beren Gebanken und Wünsche offenbar wurden. Den Damen, die jur Ginubung fo viele Mibe aufwandten, fei hochmals berglich gebantt; fie find gewiß befriedigt und belohnt burch ben iconen Erfolg ibrer fleinen Spieler. Ergreifend und padend mar bas one meiaftige Theaterftud: "Wenn bie Beibnachtslichter brennen" von Gdmienhorft, genommen ans bem Arbeiterfeben und febr geeignet für Arbeitervereine, ba es und seigte, wie oftmale ber Mann in Rot fommen tann, wie aber aubererfeits Gott auch feine Tugenben, besonders "bie Chrlidfeit" and Tageslicht tommen lagt. Eingerahmt waren alle biefe Darbietungen burch bie iconen Begrugungeund Dantesmorte bes herrn Brafes, Raplan Raifer; er wies barauf

Geber gu bruden, mit bem Urm in ben Welbichrant bineingugreifen und die Wertfachen beraussuholen, ohne bag es notig war, bas Edilog gu öffnen und fo bie Berbinbung mit ben eleftrifden Mingeln im Saufe berguftellen.

Die Entbedung, bag Baron Romer bas haupt ber Banbe war, erregte großes Auffeben. Jebermann wunderte fich über bas Toppelleben, bas er jo erfolgreich gespielt, und bas niemals Ber-

bacht erwedt batte.

3d mußte natürlich bei ber Totenichau ale Reuge auftreten. und eine geitlang wurden allerlei Theorien über bie 3bentitat bes ermorbeten Beibes und ihre Begiehungen gum Baron Romer, insbesondere, ob die beiben verheiratet gewesen, laut.

Genaues ift indes, wie ich glaube, niemals ju Tage geförbert worben. Bas mich anlangt, fo bin ich geneigt, ihr Zeugnis für richtig gu halten, ob fie nun inogeheim ober öffentlich verbeiratet waren; ich bin babon fo fest fiberzeugt, baß fie ibm bis zu ihrem Ende bie Treue bewahrt hat und einem Difperftandniffe jum Opfer gefallen ift.

Dies fagte ich gu Richard bei Gelegenheit unferer nachiben

Sufammenfanft.

Et ichuttelte langiam bas Saupt unb fagte: In einem gewissen Ginne inbes bat fie bas Spiel von

Anfang an berraten." In einem gewiffen Ginne, ja", erwiberte ich, "ober vielmehr in einer affgemeinen Weife."

"Das tam mir immer merkwürdig vor", bemerkte er. "Wir erscheint es beute noch so", kimmte ich ihm bei, "aber nie hat sie mir auch nur mit einem Worte die Ibentität des Baron Siomer perraten."

Das frimmt. Diefes Beib wird uns, wie ich glaube, immer mehr ober weniger ein Ratfel bleiben."

"Ohne Zweifel, Richard." - 3ch erhob mein Glas und fubr fort:

Beihen wir ihr ein ftilles Glas. Sie bat es immer gut mit mie gemeint!"

"Gewiß", erwiberte er, und fchweigenb leerten wir unfere Rach einer fleinen Baufe ergriff Richard wieber bas Wort

unb fagte: "Und nun mein Junge, wo bu beinen Sals aus ber Schlinge

gezogen haft, was baft bu jest vor? Billft bu bich wieber nacht einer Bripatfefretarftelle umfeben?" "Bie, nach meinen Erfahrungen?" war meine Antwort.

bin, wie bas Weibnachtsfest ein Freuben- und gugleich ein Familienfest fei aufgrund ber Religion, wie aber auch bie erweiterte Familie .ber Arbeiterverein - Religion bei feinen Beftrebungen in ben Borbetgrund ju ftellen babe. Ermabnt fei noch, bag faft bie gange Stadtgeistlichkeirunweiend war, un ihrer Epipe Berr Gradupfarrer &r ub er und von auswärts bere Bjarrer Bertram aus Niebernhaufen, ber frühere Profes bes Bereins.

Weihnachtsfeier

Die Beihnachtsseier des Jungfrauendereins Maria-Dilf am Renjahrstag gekaltete sich diesmal besonders eindrucksvoll; hatte doch der Kgl. Sänger Gerharts in uneigennühigster Beise seine Kraft in den Dienk des Vereins gekellt. Als seinfühlender Kenner des geistlichen Liedes hatte er drei Beihnachtslieder von Cornelius ausgewählt, welche in Dichtung und Komposition die echte Beihnachtsliedenmung, die erbarmende Liede des göttlichen Kindes, in ergreiender Beise zum Ausdruck dringen. Das echt hrische Organ des Sängers, seine tiesempsundene und ungekinstelte Bortragsweise hatten die rechte Ausgabe gesunden und lösten dieselbe in der würdigken Beise. In dern überten Gekarafters, sernten wir deren Gekarts besonders als dramatisch gekaltende Kraft seinen und schäpen. In zwei Duetts sang Frau Ella Müller neben deren Gerharts die Sopranstimme und erzielte mit ihrem stangen les Veren Gerharts die Sopranstimme und erzielte mit ihrem flangvollen Organ ebenfalls reiche Anersenung. Wie die herrlichen Beihnachtslieder, so waren auch die übrigen Veranstaltungen des Vereins, die Felirede des Herrsumung. Wie die herrlichen Beihnachtsbrama "Weispachtswunder" von Frip Bech und das Weispachtswunder" von Frip Bech und des Priedens, den das göttliche Kind auf die Welt gebracht, und den die besihenden Rassen und unschaltsgeiten aber durch christisten der Barmen und unschaldig Leidenden aber durch christisten der derbuld und Gottvertrauen üben sollen. Die Beibnachtsfeier bes Jungfrauenberfiche Gebulb und Gottvertrauen üben follen.

Bum Behrbeitrag

Die Beranlagung zum Wehrbeitrag macht manchem Kopfschmerzen, besonders aber den hiesigen Daus- und Grundeigentümern, da noch verschiedene Unflarbeiten über das Geseh und insbesondere seine Aussegungen herrschen, zudem die Ausschührungsbestimmungen erft vor turzem bekannt geworden sind. Der Daus- und Grundbesiherverein hat daher Veranlassung genommen, sür Donnerstag, den 8. Januar, zu einer öffentlichen Bersamnlung einzuladen, in welcher der Wehrbesitrag unter besonderer Veranlagung der Daus- und Grundbesiger besprochen werden soll. Derr Justizrat Dr. Jünger, eine in Seuerfragen des Haus und Grundbesitzes gut unterrichtete Versönlichseit, hat in dankenswerter Weise die Berichterstatung übernommen. Die Versamslung sindet am 8. Januar, abends 8.30 Uhr, im großen Saale der "Wartdurg" statt und bürste ein reger Besuch zu erwarten sein. Es set noch besonders darauf dingewiesen, das außer den Vereinsgliedern auch sonstige Interessen, das außer den Vereinsgliedern auch sonstige Interessenen Eingeladen sind.

Aus den Gewerbevereinen

Un bie Borftanbe ber Lotalvereine richtet ber Bentralvorftanb ber Gemerbevereine für Raffau ein Runbichreiben, worin er aufforbert, für bie Aufnahme auch von weiblichen Mitgliebern in Die Gewerbevereine bemutt ju fein, mas ohne Statuten-Aenderung möglich fei. Die Bestimmungen ber Gewerbe-Ordnung über Lehrzeit, Gefellen- und Meifter-Brufungen, fowie fur ben Befuch gewerblicher Fortbilbungofchulen find nunmehr auch auf weibliche Gewerbetreibenbe im Sandwert ausgebehnt worden.

Arbeitsamt

Bei ber Vermittlungsstelle kanden im Monat Dezember 1913 in der Abteilung für Frauen 401 Arbeitsgesuche 390 Angeboten von Stellen gegenüber, den benen 340 beieht wurden. Der Abteilung für das Gaswirtsgewerbe waren 489 Arbeitsgesuche, darunter 127 von weiblichen, zugegangen, denen 472 offene Stellen, darunter 134 für weibliche, gegenüber kanden; von denselben wurden 412, darunter 84 durch weibliche, beseht. In der Abteilung für Männer lagen 827 Arbeitsgesuche dor, 430 Stellen waren gemeldet und 396 wurden bescht. Bei der Fachabteilung sür das Waler-, Lacherer- und Beihöndergewerde gingen 98 Arbeitsgesuche ein. Offene Stellen wurden 56 gemeidet, don denen 36 beseht wurden. Bei dem Stellennachweis für kanfmännische Angestellte melbeten sich 43 männliche und 15 weibliche Stellensuchende; ossene Stellen wurden 37 für nännliches und 22 sür weibliches Versonal gemeldet. Beseht wurden 27 durch männliche und 9 durch weibliche Stellensuchende, In der Abteilung für Kranfennflegeversonal meldeten sich 22 Stellensuchende, darunter 7 weibliche; 9 ossene Stellen, darunter 2 für weibliche, wurden gemeldet, von denen 7 durch männliche Stellensuchende beseht wurden. Insgesamt waren im Dezember 1895 (im Borjahr 1648) Arbeitsgesuche und 1416 (1158) Angebote angemeldet; beseht wurden 1247 (1033) Stellen. Bei ber Bermittlungeftelle ftanben im Monat Dezember 1913

Tobesfall

Mm 29. Dezember bes alten Jahres farb in Lippftabt ber Ronigl. Rreisschulinspefter Rhein. Der Berftorbene war in weiten Rreifen, besonders in Lehrerfreisen unseres Regierungsbesirfs wegen feiner langjabrigen Wirffamfeit ale Lebrer ber Mathematit am Ronigl. Lebrerfeminar in Montabaur wohlbefannt. Als Seminarlebrer wirfte er noch neben Direftor Rebrein, Dr. Reller (fpater Brafat im Biesbaben), Mufitbireftor Meifter und Geminarfebrer Brief, Die alle ibm bereits im Tobe vorausgegangen finb. Er rufe in Frieben!

Perjonalien

Oberregierungerat v. Barbeleben ift bon ber Ral. Regierung in Biesbaben an Die Ronigliche Regierung in Botebam, Oberregierungerat Dr. Didety in Oppeln an bie Ronigliche Regierung in Biegbaben perient morben.

Landgerichtsrat Dr. Rider bom Biesbabener Landgericht ift gum Oberlandesgerichterat ernannt und jum 1. Februar an bas Oberlandesgericht Franffurt a. Dt. verfest,

Bom Robellport

Der in ben lepten Tagen einsepenbe ftarte Robelfport bat auf der Babnlinie Biesbaben-Chauffechaus einen Maffenberfehr gebracht, Etwa bie Salfte ber fich auch aus Mains und bem Rheingan gefrutierenbeit Binterfportler fabrt vom Sauptbabuhof Wiesbaben, mahrenb ber anberr Teil mit ber Meftrifchen nach Babnbof Topheim, von ba nach Chaufferbaus fahrt. In ben lepten Tagen wurden Berfonenfahrfarten bon Station Chauffeebaus nach Wiesbaben abgegeben: am 30. Dezember 600, am 31. Dezember 500, am 1. Januar 1600. Min Menjabretag wurden am Babnhof Dogbeim rund 750 Fabrfarten nach Station Chauffeebaus geloft. - Der in Biesbaben noch in feinen Anfangen ftebenbe Robelfport macht jest boch bereits bie Schaffung langerer Robelbabnen erforberlich. Diefes Beburinis bat auch ber Magiftrat ber Stadt Biesbaben erfannt. Es werben in ibm, wie wir horen, Ermagungen laut fiber Schaffung einer langeren Bahn, Mis folde fommen vielleicht in Frage eine in ber Rabe ber Soben Burgel mit Richtung nach Chaufferbaus, Golaferetopf nach Chauffeebaus ober Bleibenftabter Ropf, bann aber auch von ben Soben bes Abamstale.

Robelunfall

Beim Robeln geriet am Freitag ein Junge namens Carl Rofi fants Dobbeim mit feinem Schlitten unter ein Gubrwert. Dabei wurde ber Rnabe überfahren und trug einen Oberichenfelbruch bavon, welcher feine Ueberführung in bas Baulinenftift gu Biesbaben notig machte.

Schwurgericht

Bur bie nachfte Schwurgerichtsperiobe ift als weigere Berbanblung fitr Donnerstag, 15. Januar, angefest eine Straffache gegen ben Taglohner Anguft Geberl aus Griesheim, jurgeit bier in Biesbaben in Saft. Die Berteibigung führt Rechtsamvalt Dr. Beber.

* Gabenvergeichnte. Es gingen weiter ein: Bon Ungenannt für eine arme Familie 2 90.

Aunftnotigen

" Ronigl, Theater. (Spielplan bom 4, bis 12, Januar.) Sonntag, Ab. B: "Siegfrieb". Montag, Ab. C: "Die Geschwister". Dierauf: "Sanfel und Gretel". Dienstag, Ab. A: "Motfappden". Sierauf: "Der verzauberte Bring". Wittwoch, Ab. B: "Fibelio". Donnerstag, Ab. D: "Die Flebermand". Freitag, Ab. M: "Der Richter von Balamea". Samstag, Ab. C: "Eine Racht in Benebig". Sonntag, Ab. D: "Die Königin von Gaba". Montag, Ab. B: "La Traviata".

* Konigl. Schaufpiele. In ber morgigen Auffahrung von

Richard Bagners i, Siegfried" mit Deren Forchbammer in ber Titelrolle fingt Gri. Englerth jum erftenmale bie "Brunnbilbe". In ben weiteren Bartien find Fraulein Saas (Erba), Frau Friedfelbt (Balbe vogelftimme) und bie herren Schut (Banberer), bon Schend (Alberich), fowie Edarb (Bainer) beichaftigt. Mis "Mime" gaftiert Derr Bolle bom Deutiden Lanbestheater in Brag auf Engagement.

* Ruthaus Biesbaben. (Bochen-Brogramm.) Montag, 5. 3on.: 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militar-Rongert. Dienstag, 6. Jan.: 4 umd 8 Uhr: Abonnements-Konzert bes Kurorchefters . Mittwoch, 7. 3an., 4 und 8 Abr: Abonnements-Rongert bes Rurorcheftens, Donnerstag, 8. 3an., 4 und 8 Uhr: Abonnements-Rousert bes Rurorchefters. Freitag, 9. Jan., 4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert. Abends 7,30 Uhr im großen Saale: 7. Jufins-Konzert. Leitung: Carl Schuricht, Köbtischer Musikvierttor. Golift: Derr Bronissan Hubermann (Bioline). Orchefter: Städtisches Kurorchefter. Samstag, 10. Jan., 4 Uhr: Abonnemente-Rongert bes Rurordefters. 8 Uhr im großen Saule; Tang-Abend. Die modernen Tange des 20. Jahrhunderts, vorgeführt bon Doftausmeifter Mar Fereith aus Franffurt umb Barinerinnen. Sonntag, 11. Jan., 4 Uhr im Abonnement im großen Snale: Somphonics Rongert. Leitung: Carl Schuricht, ftabrifcher Mufifbireftor. Orchefter: Städtifdes Aurorchefter. 8 Uhr: Abonnements-Pongert bes Aurorchefters.

"Refibenatheater. (Spielpland vom 4.—11. Jan.). Sonntag, 3.30 Uhr: "Die Generalbede". 7 Uhr: "Die spanische Fliege". Montag: "Wir geb'n nach Tegernseel" Dienstag: "Dobeit tanzt Walzer". (Gafifvet bes Operetten-Enfembles vom Stabetbeater in Sanau). Mittwoch: "777: 10". Donnerstag: "Bir geh'n nach Tegernfee". Freitag: "Er-gelleng Mar". Samstag: "Die Buppenffinit". Sonntag, 3.80 Uhr: "Afrobaten". 7 Ilhr: "Die Buppenflinit".

* Rur-Theater Biesbaben. (Spielpfan bom 4,-10. Jan.) Sonntag, nachm .: "Die Liebesglode". Abenbs : "Fraulein Chef". Montag: "Miles fur bie Birma". Dienstag: "Fraulein Chef". Mittwoch:

"Der mibe Theodor". Donnerstag: "Ber mibe Theodor". Freitag: "Alles für die Firma". Samstag: "Der mibe Theodor". Freitag: "Alles für die Firma". Samstag: "Der mibe Theodor". Wainzer Stadttheater. (Spielplan vom 5.—11. Jan.) Montag: "Filmzenber". Dienstag: "Tr: 10". Mittwoch: Somphonic-Kongert. Tonnerstag: "Der Bosillon von Lonjumeau". Freitag: "Barlifal". Samstag, machen.: "Fran Dolle". Abends: "Bfarrer Dellemund". Gonntag: Berlifal". munb". Sonnteg: "Barfifal".

Letzte Nachrichten

m. Konigehofen, 2. Jan. Gin bochft bebauerlichet Unfall ereignete fich in ber Deujahronacht in ber Familie bes Raufmanns Beter Dorr. Der Bater faß mit einem alteren und einem fiebenjahrigen Sohne in traulidem Gefprache beim Dien. Bloblich erfolgte ein gewaltiger Rnall und ber Dien wurde in Stilde auseinandergeriffen. Dabei ergoß fich bas tochenbe Waffer über ben Rleinen, fobag ber arme Junge nicht unerheblich an Geficht, Bruft und Armen verbrannt wurde. Der altere Bruder erlitt Brandwunden im Geficht. Die Urfache des bebauerlichen Unfalls liegt barin, bag fich in bem fog. Stodholy, bas jum Brennen biente, noch Bulver bom Gallen ber befant. Auch eine Barnung gur Borficht für Dolgfaffer.

Marktberichte

Limburg, 31. Des. (Amtlicher Fruchtmarktbericht.) (Durch-ichnittspreis pro Malter). Roter Weigen (naffanischer) 15.70 M., frember Weigen 15.20 M., Korn 11.60 M., Futtergerfte 9.00 M., Braugerste 10.60 M., Dafer 7.75 M.

Dabamar, 31. Des. Roter Beigen 15.80 Dr. Rorn nen 11.60 DR. Dafer 7.80 DR. Butter per Bib. 1.20 DR. Ger 2 Stud

Montabant, 30. Tes. Korn (100 Kg.) 16.00 M., (р. God) 12.00 Wark. Safer (100 Kg.) 16.00 M., (рег Sad) 8.00 M. Sen (100 Kg.) 4.00 M., (рег Jtr.) 2.30 M. Strob (100 Kg.) 3.00 M. (рег Jtr.) 1.50 M. Butter per Bib. 1.00 M. Gier 1 Stild 10 Bfg.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Countag, 4. Jan., 11:30 Ubr: Rochbrunnen-Rongert. Leitung: Rapellmeifter B. Freubenberg. 1. Duverture gu "Rammond" (Thomas). 2. Les Fleurs, Balger (Balbteufel). 3. Loreley Baraphrofe (Nestrabba). 4. Botpourri aus der Operette "Die Buppenfee" (Baper). 5. Liebliche fleine Dingerchen (Gilbert). 6. Marche de Ruit (Bord). 3. Auto-Omnibus-Rundfabrten. Abfahrt: Rurbaus 10 Uhr bormittage. * 4 Uhr: Abonnements-Rongert. Leitung: D. Bemer, Stabt. Rurfapellmeifter. 1. Jubel-Ouverture (C. DR. v. BBeber). 2. Webet aus ber Oper "Riengi" (R. Bagner). 3. Bajaberentang und Sochseitsung aus ber Dper "Beramord" (A. Rubinftein). 4. Abe int Rlofter (B. Kienzl). 5. Introduktion, Choral und Buge (3. S. Bach-Albert). 6. Scenes napolitaines, Suite (3. Massen). 7. Freudensalben, Walzer (3ob. Strauf). & 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: D. Irmer, Städt. Kurlapellmeifter. 1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" (D. F. Auber). 2. Gingug ber Gotter in Walhall aus "Rheingolb" (R. Bagner). 3. Cansonetta (R. Sammer). 4. Fantafic aus ber Oper "Carmen" (G. Biget). 5. Schlefifche Lieber fur 2 Biolinen (B. Bille). Die herren: Kongertmeifter M. Schiering und B. Sabonp. 6. Torantelle "Benegia e Rapoli" (F. Lifst). 7. Ginleitung sum britten Aft, Tang ber Lehrbuben, Mufgug ber Meifterfinger und Gruf um band Soche aus ber Dper "Die Meifterfinger von Rurnberg" (Bagner).

Dans Sochs aus der Over "Die Reisterlinger von Rürnberg" (Bagner).

Al ontag, 5. Jan., 4 Uhr: Abonnements sonzert
der Kapelle des Fül-Kegts. v. Gersdorff (Kurheff.) Kr. So. Leitung:
Kal. Obermulikmeister E. Gottichalf. 1. Soldatenchor aus der
Over "Kauft" (Ch. Gounod). 2. Ouvertüre zur Over "Fra Diavolo" (D. F. Auber). 3. Blum Budding, englischer Tanz (Taran).
4. Melodien aus der Over "Boheme" (Buccini). 5. Schneeflocken,
Balzer (Baner). 6. a) Bor dem Ball, d) Nach dem Ball, Streichauartett Reczed. 7. Erinnerung an Weihnachten, Tongemälde (Ködel). 8. Außknacker-Ouadrille (Beisting). * 8 Uhr: Abonnements konzert der Kapelle des Fül-Kegts. v. Gersdorff (Kurheff.) Kr. So. Leitung: Kgl. Obermulikmeister E. Gottschaft. 1.
Hackeltanz, Es-dur (A. Schreiner). 2. Oudertüre zur Operette
"Die Liebe schafft Kat" (O. Fetras). 3. Ein Fest in Aranjuez,
ipanische Fantalie (Demmermann). Ankunst der Gäste. Bolero.
Die Jagd. Span, Kationalgesang. 4. Am killen Derd, Lieb aus
der Oper "Die Meistersinger" (R. Bagner). Derr Einsähr-Freiw.
Daniel. 5. Nachtschwärmer, Balzer (Liebrer). 6. Traumbilder,
Baniel. 5. Nachtschwärmer, Walzer (Liebrer). 6. Traumbilder,
Baniel (Lumbe). 7. Für derz und Gemüt, Botpourri (E. Komzas.). 8. Tiroler Solzbackerbuad'n, Warsch (G. Bagner).

Offene Wunde.

Sehr gern bestätige ich Ihnen, daß mir die Tun-Salbe ber meinem ofjenen Bein sehr gute Tienste getan bat, nachdem ich fast 11 Jahre lang mit und ohne Arzt die verschiedensten Wittel ohne jeden Erfolg angewandt hatte. Dospeim b. Worms. W. E. Borzäglich gegen Brand. Bip., Schus und Stichwunden, berzleiden, Damorrhoiden, strofulöse und tuberkulöse Leiden. – Bu haben in der Löwenapothese zu Biesbaden oder durch Bermittellung der Fabrit dans Deite in Zarmstadt, Rosdovierstraße 22. 1 B. Dun-Salbe 1.30 M. Broipeft foftenlos und frei.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Schwester Frau Maria Kohley

wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ew gkeit abzurufen. Wiesbaden, den 2. Januar 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen: Georg Schäfer

Frau Kissel, geb. Schäfer Die Beerdigung finder am Montag, den 5. Januar,

nachmitrage 21/, Uhr vom Südfriedhof aus, s att.

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernsprecher: In Wiesbaden Nr. 638, in Oestrich Nr. 6, in Eltville Nr. 216.

Die "Rheinische Bolksgeitung" erscheint taglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, abends 4 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstr. 30; Zweig-Expeditionen in Oestrich (Dito Stienne), Markt Brahe 8 und Elwille (B. Fabisz), Ecke Guienberg- und Taunusstraße. Uber 200 eigene Agenturen in Rassau.

 $\mathfrak{Rr}.2 = 1914$

Regelmäßige Frei-Bellagen:

Bödentlich einmal: Activities Anktiertes Umerhaltengsblatt "Sterne und Alamen"; vierfeitzes "Nellgiöfen Sonntagsblatt". Ineimal jährlich: (Commern Wimer): Rahanischer-Taschen-Jahrplan. Einmal jährlich: Jahrbuch mit Kalenber. Samstag Januar Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mark 96 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Haus; durch die Post für des Bierteljahr 2 Mark 37 Pfg., monatlich 70 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 M.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Chefredakteur: Dr. phil. Franz Geuche Beranwenlich: Jür Bollint und Jenifferum: Dr. Jrg. Genete: für den anderen redaftiozellen Teil Julius Citenne-Oedrich; für Ecchicilische und Angelgen d I Dahmen finnlich in Wiedbaben. Bernienlörne und Werlag den Germann Mauch in Wiedbaben. 32. Jahrgang.

Zweites Blatt

Begen den Strom

Die "Subbentiche fonfervative Korrefponbeng" ichreibt:

Richts bringt ben Spiegbarger fo aus der Fassung, als wenn ifim irgend ein Bertreter aus ber "Moberne" - fei es ein Leichenberbrenner, ein Anbanger ber religionslofen Schule, ein Roebuttionift, ein Monift, ein Temofrat ober Revifionift - fagt, er fei unmobern, er fcmimme gegen ben Strom. Denn ber Spiefburger fühlt gang richtig beraus, bag ber alfo ihn Angreifenbe eigentlich fagen wollte: Du bift bumm, bir fehlts an Gebirnichmals. Das ift ber ichwerfte Bormurf, ben man gegen ben Beitund Bolfsgenoffen erheben fann. Schrieb boch ein Maximilian Bittfomsfi (Sarben) an einen Rebafteur ber "Franffurter Beitung", ber ibm ob feines Gefinnungswanbels Bormurfe machte: Schweinebund, meinetwegen, aber bumm, nein." (Die britte Möglichkeit einer Sunthese beiber Betrachtungeformen bes unintelligiblen 3che, ift bei biefen Auseinanberfegungen augenicheinlich außer Acht gelaffen worben.) Alfo wie gefagt, ber Spiegburger ift gegen ben offenen ober verftedten Borwurf mangelnber Intelligens von bochfter Empfindlichfeit. Berfteht man ibn ba recht gut faffen, fo wandelt er jegliche Babn gur Soberentwidlung mit. Rur fo ift es ju erflären, daß auch geiftig unabhangige Leute nicht einsehen, bag bie Leichenverbrennung gebacht ift als ein wirtsamer Schlag gegen bie driftliche Sitte, bag fie aber bor allen Dingen barbarifch und rob ift und unnatürlich, bag fie einen Gegenfag bilbet gu ben in ber Ratur borgebilbeten organisch verlaufenben Auflöfungs- und Berwefungsprozessen. Alle folde natürlichen Erwägungen icheiben aus, wenn die Donnerworte "Fortidiritt" und "mobern" in bie Erörterung geworfen

Man febe fich unfere Moben an. Mobe muß fein - gewiß, benn fie ift eine Ausbrudsmöglichkeit bes individuellen Beburfniffes nach Ausgestaltung bes Berfonlichen im Rleibmäftigen. Golden Moden muffen aber 3been und Gebanfen gu Brunbe liegen, bie bie Forberungen bes Praftifchen mit ber fünftlerifchen Weftaltung berbinben. Riemand aber wirb fagen fonnen, baf unfere beutigen Moben auf biefer gweifachen Ermagung gegrunbet finb; bie 3bee ift meiftens burch Spielerei erfest; Unnatürlichfeit und Gewaltsamfeit find die eigentlichen Motive ber Mobenbilbung. Schlieglich ware auch bas noch ju ertragen. Run bat fich aber bie moberne Dobe - Frauenmobe - mit einer gang besonberen Richtung, ber ber unteufchen Manifestationen, berbunben. Bas fich in ber Literatur und in ber bilbenben Auuft zeigt - bas Theater eingeschloffen - eine fast felbftverftanbliche Schamfolige feit, tritt auch in unfern Moben auf. Die Berausarbeitung ber fequellen Differengpunfte ift bas ausgesprochene Biel biefer Moben. Die ernften Manner bes beutichen Schrifttums haben fich mit nachbrildlichen Worten gegen biefe Entartung ausgesprochen; bie einsichtsvollsten Aerste — vornehmlich unsere Binchiater — baben bie mabnenbe Stimme erhoben, aber es fruchtet nichts -, bie Mobe geht ihren Siegesgang. Man muß fich oft fragen; wo bleiben benn bie Brüber, Bater und Manner unferer mit ihrem Einspruch gegen die Damenmoben ber beutigen Beit? Sat man benn feine Augen mehr, feinen Gefdymad, fein berfeinertes Schamgefühl, bas in ber Aufbringlichfeit biefer Moben ben frechen feruellen Unterton nicht erfennt? Unfere Frauen unb Mabden felbft - Gott fei es getlagt - haben auch bann, wenn ifmen jebe niebrige Spefulation fern liegt, fein Auge und feinen Ginn fur bas richtige Dag in folden Dingen, fie find willenfos ber Mobeftromung preisgegeben. Sache ber Manner, ber ernften Manner, ber Ehrenmanner, ber Bater, ber Bruber ware es, bier einguschreiten und auch in ber Dobe eine icharfe Grenglinie gwifchen bem Erlaubten und Unfeuichen gu gieben. Die Manner mit ihrem icharferen Reageng-Glefühl auf Ausichreitungen bes Ginnfalligen in ber Mobe find bie Berufenen. Der Brau, bie bant ihrer natfirlichen Organisation noch lange nicht feguell empfindet, mo ber Mann icon Aggreffionen erfennt, geht oft bie afthetifche und fittliche Tragweite ihrer Roftumierung

So hat sich bie Fulbaer Bischofstonferenz ein großes Serdienst erworben, daß sie sich in ihrer letten Bersammlung gegen diese exzedierende Frauenmode ausgesprochen hat. Es heißt ba:

"Aufs tiefste ift es zu beklagen, baß die weibliche Aleidung gegenmärtig in weiten Kreisen bei Kindern und Erwachsenen schamfos geworden ift, und die Konserens würde es lebhaft begrüßen, wenn der katholische Frauendund einen mutigen, entschiedenen und beharrlichen Kampf auf der ganzen Linie gegen jene schunchvolle Berirrung aufnehmen wollte."

Tiefem Beschluß kann man inhaltlich nur vollnändig beitreten. Ta hätte denn auch der neugegründete konservortive Francebund ein Geld dankenswerter Betätigung gesunden. Er will ja doch im Sinne konservortiver Grundanschauungen wirken. Ta ja namentlich auch viele Tamen der konservortiven Aristokratie in diesem Francendund sind, so könnte er zu einer schneidigen und ersolgreichen Wasse im Kampse gegen die Andgeburten der kosikm sichen Unanskändigkeit werden, denn die Tamenwelt richtet sich ja gerne nach der Haltung der leitenden Schichten und unser Bürgertum richtet sich — weuchstens in solchen Dingen — immer noch lieber nach dem Auftreten der abligen Tamen, als nach dem Borbild von Berlin WW,

Wir möchten es gerade als eine Barole aufd Erempel bezeichnen, ob der fonservative Frauenbund — den manche unter und mit kritischen Augen ansehen — eine Eriftenzberechtigung bat. Würde es ihm gelingen, sich in dieser für die sittliche Bolkserziehung bodwichtigen Frage von Einfluß zu erweisen, dann würden viele von und ihre Bedenken, die sie gegen die Institution haben, zurücktellen und ihre Birksamkeit frohen Derzend für das neue Jahr begrüßen!

Soziales

Eftville, 2. Jan. (Kranken-Berfiderungspflicht.) Die Ortsfrankentasie ersucht und, die nachtebenden Amweisungen zur Zwangsversicherung zu verössentlichen: Der L. Dell der Krankenversicherung nach der Reichsversicherungsordnung ist am 1. Januar 1914 in Krast getreten. Die Aenderungen beziehen sich auf die Erweiterung der Bersicherungspflicht, auf die Aenderung der Leistungen, auf die Errichtung und innere Berwaltung und auf die Entscheidung von Streitigkeiten.

Ummöglich ift es, bie vielen Baragraphen bes neuen Wefenes hier aufzuführen; wir wollen nur biejenigen Bestimmungen berausnehmen, bie jeder Arbritgeber, jede herrichaft und jeder Berficherte unbedingt wiffen muß. Ab 1. Januar 1914 find verfiderungspflichtig: 1. Arbeiter, Gehilfen, Gefellen, Lehrlinge, Dienftboten; 2. Betriebsbramte, Wertmeifter und anbere Angegelite in abnlich gehobener Stellung, famtlich, wenn biefe Beichaftigung ibren Sauptberuf bilbet, 8. Sanblungsgehilfen und Lebrlinge, Gehilfen und Lebrlinge in Apothefen, 4. Babnenund Ordiefter-Mitglieber ohne Mildficht auf ben Runfmert ber Leiftungen, 5. Lehrer und Erzieher, 6. Sausgewerbetreibenbe, 7. bie Schiffsbefagung beuticher Geefahrzeuge. Borausfehung ber Berficherung ift fur bie unter Rr. 1 bis 5 und 7 Bezeichneten, baft fie gegen Entgeft beschäftigt werben, für bie unter Rr. 2 bis 5 Bezeichneten, fowie für Schiffer außerbem, bag nicht ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverbienft 2500 Mart an Entgelt überfteigt. Gerner unterliegen ber Berficherungswillicht bie unftanbig Beichaftigten, fowie bie im Wanbergewerbe beidiaftigten Berfonen. Bebrlinge aller Art find auch bann berfiderungspflichtig, wenn fie ohne Entgeit (Lobn, Gebalt, freie Roft ober Wohnung) beschäftigt werben. Melbepflicht: Die Arbeitgeber haben jeben von ihnen Befchaftigten, ber gur Mitgliebichaft bei ber Raffe verpflichtet ift, mit Ausnahme ber unftandig Beschäftigten, bem Krantentaffenburo binnen 3 Tagen nach Beginn und Ende der Beichaftigung en- und abzumelben. Für alle Melbungen find bie vorgeschriebenen Formulare, welche auf bem Kranfentaffenbaro unentgeltlich verabsolgt werben, ju benuten. Die Anmelbung muß alfo bis gum 4. Januar erfolgt fein. Wenn auch während ber llebergangsgeit nicht fo genau auf ben Tag gefehen wird, fo fet doch erwähnt, bag eine Bestrafung erfolgen tann. Gie beträgt bei borfählicher Unterloffung ber Melbung bis 300 M., bei fabriaffiger Unterlaffung bis 100 M. Gelbftrafe, Unabhangig von ber Strafe bat bie Ruffe bie rudftanbigen Beitrage nachzuholen. Gie fann bem Bestraften aufgerbem bie Bablung bes Gin- bis Fünffachen ber rudftanbigen Beitrage auferlegen, Ueber jebe Melbung wird im Kran-taffenburg eine Quittung erteilt. Die An- und Abmelbungen fonnen auch burch bie Boft erfolgen; es empliehlt fich bierbei bas erforderliche Borto für die Midfendung ber Quittung beigufugen, ba der Arbeitgeber verbflichtet ift, ben Beweis ju erbringen, bag bie Melbung auch bei ber Raffe eingegangen ift. Rlaffeneinteilung und Beitrage. Es find gu gablen bei einem Tageseinkommen von 1. weniger als 1.17 M. ein Bochenbeitrag von 0,18 M., 2. bis einicht. 1.83 M. 0.36 M., 3. bis einicht. 2.83 M. 0.54 M., 4. bis einicht. 3.83 M. 0.72 M., 5. einfchl. 4.50 M. 0.90 M., 6. mehr als 4.50 M. 1.08 M. Bei Berficerungspflichtigen, bie ihren Entgelt wochentlich, monatlich ober jabrlich erhalten, wird bie Boche gu 6, der Monat gu 25 und bas Jahr gu 300 Tagen gerechnet. Der Arbeitgeber ift berechtigt, bem Berlicherten 1/3 ber Beitrage bom Lohn in Abgug gu bringen. Ginb Abguge fur eine Lohnzeit unterblieben, fo burfen fie nur bei ber Lohnzahlung fur bie nachfte Lohnzeit nachgeholt werben. Steht ber Berficherre gleichgeitig in mehreren versicherungspilichtigen Arbeitsverhaltniffen, fo haften bie Arbeitgeber ale Glefamtidulbner fur Die vollen Beitrage. Auf Antrag eines ber Arbeitgeber verteilt bas Berficherungsamt Die Beitrage. Gur Lehrlinge, welche ohne Entgelt ober Naturalbeguge befchäftigt werben, ift ein Wochenbeitrag von 12 Big. gu entrichten . Die Bablung bes wollen Beitrages fallt bem Arbeitgeber jur Laft. Die Ginfaffierung ber Beicrivial monality bard ben Raffenboten bei ben Arbeitgebern gegen Anshandigung ber von ber Berwaltung ausgesertigten Duittung. Gine namentliche Aufführung ber Mitglieber findet in ben Quittungen nicht mehr ftatt, bagegen gabrt ber Ruffenbote bei ber jedesmaligen Beitragsanforberung ein Duplifatbuch bei fich, welches eine Busammenstellung der Berfonen, für welche Beitrage angeforbert werben und ber geforberten Beitrage enthalt. Der Raffenbote ift verpflichtet, bem Arbeitgeber auf Berlangen bas Buch sur Drientierung vorzulegen. Die Berficherungsberechtigten - freiwillige Mitglieber - haben bie Beitrage unaufgeforbert monatlich bei ber Raffe im Boraus einzugablen. Unftanbig Beichaftigte. Unftanbig ift bie Beschäftigung, bie auf weniger als eine Woche entweder nach ber Ratur ber Sache beidrantt ju fein pflegt ober im Borane burch ben Arbeitsbertrag beidrantt ift. Diese Berfonen muffen fich selbft gur Rrontenverficherung anmelben. Die Mitgliebichaft beginnt mit ber Eine trogung in bas Bergeichnis. Cobald Die Raffe Renninis erhalt, bag ein unftanbig Beichaftigter bes Begirfs feiner Rrantenfaffe angebort, obmobl er versicherungspflichtig ift, tragt fie ibn von felbit in bas Bergeichnis ein. Dies geichicht auch auf Grund bon Melbungen, Die ber Raffe bom Berficherungsamte, bon ber Gemeinbe- und Boliseibeborbe, von ber Ausgabestelle fur Quittungefarten ober von Organen und Ungestellten ber Berficherungetrager gugeben. Die Raife fann unftanbig Beichaftigte gur Feftftellung ibrer Berficherungepflicht laben und burch Gelbftrafe bis gu 10 M. anfalten, ber Labung gut folgen. Gin unftanbig Beichaftigter, ber im Mitglieberverzeichnis eingetragen ift, bleibt Mitglieb auch mabrend ber Beit, in ber er vorübergebend nicht gegen Entgelt beschäftigt wird. Die möchentlichen Beitrage für bie unftändig Beididitigten betragen 81/4% bes vom Ober-Berfiderungeamte Blesbaben fefigesepten Orisiohnes. Diefer ift wie folgt festgesept: a) fur weibliche Berfouen unter 16 Jahren 1.30 M., ber Wochenbeitrag betragt 0,30 M.; b) für manuliche Berfonen unter 16 Jahren 1.60 M., ber Wochenbeitrag beträgt 0.36 DR.; e) für weibliche Berjonen von 16-21 3abren 1.80 M. ber Wochenbeitrag beträgt 0.42 M.; b) für mannliche Berfonen von il6 bis 21 Stahren 2.40 DR., ber Wodenbeitrag beträgt 0.54 DR.; e) für weiblide Berfonen über 21 3abre 2.00 M., ber Bochenbeitrag beträgt 0.45 M.; f) filr mannliche Berfonen aber 21 3abre 3.00 M., ber Wochenbeitrag beträgt 0.69 M. Die unftanbig Beichaftigten haben ihren Beitragoteil - 3/3 - felbit einzugablen, ber Gemeindeverband bat ben Arbeitgeberbeitrag ju entrichten. Bebes Mitglied erhalt burd Bermittlung feines Arbeitgebers unentgeltlich einen Abbrud ber Catung und ihrer Meuberung, ebenfo auf Mutrag jeder Arbeitgeber, ber Raffenmitglieber beichaftigt. 3m Laufe biefer Boche erhalten Die Arbeitgeber bie Sapungen gugestellt. Bir maden bierbei ausbrudlich barauf aufmerffam, bag ber Arbeitgeber verpflichtet ift, bie Sahungen ben bei ibm beidattigten verficherungspflichtigen Berionen auszuhandigen, ba es fich um eine Ordnungebestimmung banbelt. Bwede Bermeibung von Angeigen werben bie herren Arbeitgeber bringend erfucht, bie An- bezw. Abmelbungen pfinftlich und vollftandig zu bewirfen. Die ordmungemaßige Erlebigung besfelben ift auch im Intereffe eines geregeften Gefchaftsverfehre mit ben Berficherten inebefonbere bei Erfranfungefallen notwendig. Schlieflich bemerken wir noch, daß bas faufenbe Geschäftsjahr mit bem 3. Januar 1914 abidbliefit. Die Beitrageberechnung nach ber neuen Raffeneinteilung beginnt für die jenigen Raffenmitglieber mit bem 4. Januar 1914.

Stuttgart, 2. Jan Bittere Folgen hat der so frivol insenierte Streif bei der Firma Bosch in Stuttgart für den sozialdemokratischen Metallarbeiterverdand. Nicht nur, daß der mißlungene Streif die Kasse um 528000 Mark geschwächt bat, ed sallen seht auch die dauernden Einnahmen weg, die der Verdand von den Boschschen Arbeitern in der höhe von 180000 Mark jährlich bezog. Die Stuttgarter Orisverwaltung des Verbandes verzeichnet einen Mitgliederrückgang von 15000 auf 9000.

Bermischtes

Tu deine Pflicht!

Und ob sich bräuend Riesenberge tirmen, Ob Diebernisse zahllos dich umfürmen, Ob aller Menschen Achtung vor dir weicht, Und ob dein Streben eitser Torheit gleicht: Tu deine Pilicht!

Und opf're Gut und Blut und Ehr' und Leben; Gib Kill sie ihm, der die Bflicht gegeben. Nichts bleibe dir, und wenn dein derz auch bricht, So traue sest auf Gott und zaud're nicht; Tu deine Pflicht!

- Landverluft an ber frangolifden Rufte. Bor fast einem Jahrhundert ift eine recht forgfältige Rartenaufnahme ber frangofifchen Rufte im Gebiet ber Bretagne ausgeführt worben, burch beren Nachprufung man Schluffe auf bie Beranberungen ber Rufte follte gieben tonnen. Der Chefhabrograph ber frangoffichen Marine, Laporte, bat nun im legten Jahrzehnt gemeinfam mit anderen Beamten für die Gudfufte ber Bretagne eine berartige Arbeit burchgeführt und ihre Ergebniffe in ber letten Sipung ber Parifer Afabemie ber Biffenfchaften vorgelegt. W handelt fich um bie Strede bon bem Borgebirge Benmarch bis jur Mundung ber Loire. Mis Ruftenlinie ift babei bie Grenze gwifchen Baffer und Land gur Beit ber bochften Flut angenommen worden. Da die Bretagne ein gebirgiges Land ift und balter bauptfachlich eine Steilfuste bilbet, fo wurde icon bie Bermutung babin geben, bag bier bas Meer allmablich vorbringt, bie Ruftenlinie also gurudweicht. Die Untersuchungen haben bafür eine Boftatigung erbracht. Bur bie Strede von bem Kap Benmarch bis jur Mandung bes Morbiffan jum wenigsten ift bas Land überall gurudgegangen, an ber Spipe von Benmarch felbft um Betrage bis ju 60 Metern. Weiter füblich bis gur Loiremundung find bagegen manche Bunfte festgestellt worben, wo fich bie Rufte noch genau an berfelben Stelle befinbet, wie bor 100 3ahren, ein Fortschritt bes Meeres also nicht zu verzeichnen ist. Wo ein solcher ftattgefunden bat, fonnte er aus brei Urfachen erffart werben, nämlich aus ben Wirfungen ber Meeresbranbung, aus fentrechten Bobenbewegungen ober aus bem Ginflug von Raftenftromungen. Die gulest genannte Rraft tommt für bie Rufte ber Bretagne nicht inbetracht, ba bie Stromungen jedenfalls gu fcmach find, um eine merkliche Wirfung auszuüben. Laporte icheint in ber Sauptsache Bodenbewegungen ausunehmen. Tanach würde ber westliche Teil ber Bretagne im Ginten begriffen fein, wahrend ber öftliche entweber auffteigt oder in feiner Lage verharrt.

* Die letten Bebern bes Bibanon. Bas ift bon ben gewaltigen Bebernforften bes Libanons noch geblieben, aus denen einst König Salomo bas Solz für feine großen Bauten ichlagen ließ. Wir finden Exemplare und fleine Wälber biefes schönen Baumes, ber zu fo viel Legenden Beranfassung gegeben bat, faft in allen Teilen Europas, aber in feiner Beimat, an ben majeftatifden Abhangen ber iprifchen Berge, ift bie Libanon-Beber eute fait ausaeitorben: nur noch wentge Exemplare und ein fleiner Bebernhain erweden bie Erinnerung an jene machtigen Forften, bie bier gu biblifden Beiten Schatten fpenbeten. 3m Rational Geographic Magazine ergablt ein ameritanischer Reifenber John D. Whiting von ben letten Zebern bes Libanons, die noch erhalten find. Die Sange und Bojdungen, auf benen einft machtige Bebermoafber raufdten, find beute fahl und obe; nur an einer Stelle noch, an ben Abhängen bes Diebal-cl-arg, bes "Bebern-berges", ber etwa einen Tagesmarich von bem Dorie Bicherreh entfernt ift, gibt es noch einen fleinen Sain bon Libanon-Bebern: einige 400 Baume, bie fich 2105 Meter über bem Meeresipiegel auf einer Sugelfuppe, angefichts bes ewigen Schnees bes Dahrel-Bobili, erheben. Die Baumgruppe ift beute burch eine Steinmauer gefdutt, bie bon ben Maronifen errichtet murbe; bie Bergsiegen fonnen baber feine Berwiftungen anrichten. Inmitten bes Saines erhebt fich eine ffeine Rapelle, ju ber oft bie driftlichen Eingeborenen pilgern; und in ben Commermonaten fommen aus Beirut und ber weiteren Umgebung einige Familien, um bier im Barte, unter Belten, eine Art Commerfrijde an genießen. Die alteften Baume biefes letten Bebernhaines erreichen eine Sobe bon gegen 27 Meter; ber großte Baum bat am Ctamme einen Umfang von aber 15 Meter. Es ift unmöglich, bas Alter biefer Riefen gu bestimmen, ficherlich aber find viele von ihnen mehr als 1000 Jahre alt.

* Der Gifenbabnwagen ber ficherfte Blat. Bebes fdwere Gifenbahmunglud ichafft eine Erregung, bie mehr ober weniger die gange Welt durchzittert und vorübergebend fogar manches angitliche Gemut gur Aufgabe ober Berichiebung eines Reifeplans veraulafit. Dem gegenüber ift ichon lange bie Gicherbeit bec Eisenbahnen in einer geradegn groben Form behanptet worben, indem es bieg, bag gerabe ber Menich überall mehr, am meiften natürlich in feinem eigenen Bett, ber Tobesgefahr ausgefest ware. Go febr die Uebertreibung biefes Sapes in bie Mugen fpringt, fo muß boch auf ber anberen Geite nachbrudlich betont werben, baf bei ber Beurteilung ber Gifenbabnunfalle gewöhnlich bie ungebenre Bahl ber geleifteten Berfonenfilometer nicht in Rudficht gezogen wirb. Go fann es benn einem Mann, ber fich in feinem Bernf mit bem Eifenbahnwesen verwachfen fühlt, nicht verübelt werben, wenn er aus ber 3abl ber Statistif Baffen fcmiebet, um bas bebeutenbfte Beforberungemittel ber Gegenwart por ungerechten Angriffen gu iconpen. In Remport ist jest wiederum eine folde Rechnung aufgestellt worden, die ben Beweis liefern foll, bağ man nirgends feines Lebens fo ficher ift, wie auf ber Gifenbabn. Die einzelnen Boften ber Rechnung, bie junadit fur bie Bereinigten Staaten gilt, aber eine Berallgemeinerung umfo mehr berträgt, ale bie Gifenbahnunfalle brüben odiftens haufiger find, als in Mitteleuropa, find folgenbe: Die burdichnittliche Lange einer Gifenbahnfahrt fiellt fich in ben Bereinigten Staaten auf 55 Rilometer, und im Mittel tommt erft auf 2 275 122 folder Reifer eine folde mit toblichem Ausgang. Ein Menich fann auch nicht gut mehr als zwei folder Gefchaftsreifen taglich ausführen, und unter biefer Boransfegung fonnte er 3792 3abre feben und auf ber Gigenbabn fahren, um ficher au fein, babet gu verungfilden. Benn er alfo fterben wollte, fo

batte er mit feiner Reisezeit schon 1879 bor Chr. Geburt anfangen muffen, falls es bamals ichon Gifenbahnen gegeben hatte. Um im beutschen Eisenbahnbetrieb sicher zu Ende zu kommen, hatte er wohl noch ein baar Jahrhunderte friiher beginnen muffen, weil bie Sicherheit entsprechend größer ift als in Amerita.

Literarisches

Alle hier aufgeführten Mücher und Beibibriften find zu beziehen burch bie Buchhandlung ber Rueimmann Bolfbeferung

* Soeben ift im Berlage bon Jojebh Thum, Rebelaer (Rhlb.), nen erfcbienen als bilbiche Erinnerungsgabe an den ichonften Tag bes Lebens: "Das brabe Kommunionfind nach bem Beispiel ber Beiligen". Bon Bater Dub. Scheufens, Breis elegant geb. Mf. 1.20, mit Golbichnitt Mf. 1.80. Schon ber Name bes Berfaffers burgt für bie Gute biefes ichmuden Buches. Benebiffiner-Bater Scheufens berftebt es vorzuglich, mit ben Meinen gu reben, fle gu ermarmen und gu begeiftern. Diefe bem findlichen Berftanbnisse angepaßten, interessanten und bergbe-wegenben Ergablungen und nüplichen Ermahnungen find geeignet, ben Lindern in lieblich anregender Weise den Beg zu einem frommen und tugenbhaften Leben gu zeigen. Gine Beiligen-Legende als Borbilber für Erftfommunifanten ift ein überaus wertbolles Geschent. Eltern und Berwandte follten unvedingt diefes Bertden als Kommuniongeschent für ihre Lieblinge bevoraugen.

* Licht und Braft gur Dimmele-Bandericaft. Ein fatholifdes Bolfsgebetbuch für die Rengeit. Bon Bater Coe-Toftin Muff, O. G. B. Mit 4 Lichtbrudbilbern, bem Terte angepagten, fünftlerifch ausgeführten Original-Hanbeinfaffungen, Ropfleiften und Schluftvignetten. 344 Geiten. Format 977: 129 Millimeter. Geb. Mf. 1.75. — Einfiedeln, Balbshut, Roln a. Rh., Strafburg i. E. Berlagsauftalt Bengiger & Co. A.-G. Ter 3nhalt umfaßt bas gange Gebiet ber Religionsfebre in 520 Lebrfaben turg und erichopfend. Damit wird dem Bolfe gerade bas geboten, was ihm por allem nötig ift; Kenntnis ber religiojen Babrbeiten, fowie Begeifterung für biefelben. Dagn bietet bas Wert bie fraftigfte Nahrung gur Bflege ber Anbacht in beinabe 200 Ablaggebeten, Die den einzelnen Lejungen entsprechen und biefen unmittelbar folgen, alfo im gangen Buchfein mit biefem Sand in Sand geben. Die große Berftanblichfeit, Anschaulichfeit, Surge und Barme bes Ausbrudes in ben 35 Belebrungen muffen bie Lefture jedem, auch bem Gebilbeten, angenehm und intereffant maden.

* 3m Rofenbag U. Q. Frau. Rofenfrang-Betrachtungen und Anbachten bon Bater Leo M. Boft. O. Br. Betrus-Berlag, Brier, Gebeftet. - Gin bei boch und niebrig beliebtes und leicht zu fibendes Gebet ift ber beilige Rojenfrang il. L. Fran. Er barf fein bloges Lippengebet bleiben, sonbern foll unter allfeitiger und frommer Betrachtung ber vorgeführten Gebeimniffe gebetet werben. Dann erft ericlieft fich une bie unübertreffliche Schonbeit, Die reiche Mannigfaltigfeit und bie nie auszufoftenbe Gugigfeit und Fruchtbarfeit biefes geheimnisvollen, himmlifch iconen, Aberaus gnabenreichen Gebetes. Gine wirflich vorzägliche Anleitung, ben Rojenfrang in biefer ergiebigen, anregenden Beife zu beten, gibt bas vorliegende Bud. Es beingt gang ungezwungen und geschicht bie einzelnen Teile bes Mofenfranges in lebensbolle Berbinbung mit ben Berufearbeiten, mit ben Leiben und Freuben bes täglichen Bebens und zeigt in lichtvoller, praftifcher Beife wie bie vorgeführten Geheimnisse fruchtreich ausgemilnst werben donnen für unfer Tun und Laffen im privaten und öffentlichen Leben. Gerabe biefe Gigenfchaft macht bas Buchlein für Laien und Weiftliche aus bem Belt- und Orbenstlerus boppelt wertvoll und begehrenswert.

Mus dem Bereinsleben

* Rathol. Wefellenverein. Sonniag, 4. 3an., abende 9 Uhr: Monateversammlung im unteren Saale. Bortrag bes herrn find. theol. Joseph Genffert. Die Ehrenmitglieber und Mitglieber find herzlichft eingelaben, besgleichen gu ber am Dienstag, 6. 3an., abenbs im Geftsaale flattfindenden Beihnachtofeier. Raberes fiebe Ungeige in ber heutigen Ausgabe ber Beitung.

* Rath. Bunglingsverein St. Bonifatius. Der Berein labt freundlich ju feiner Beibnachtofeier und Beiderung ein: Sonntag, 4. Jan., nachm. 3.30 Uhr, im Beitsanse bes Gefellenbaufes. Gintritt fur Richtmitglieber 20 Big., für Mitglieber 10 Big. Gegen Diefes Gintrittsgelb wird ein Programm ausgehandigt. Die gu Dftern que ber Schule tretenben Junglinge haben freien Gintritt.

* Ratholischer Lehrerinnenverein. Die nächste Mit-glieberversammlung findet am Mittwoch, 7. Januar, nachm. 3.30 Uhr, im Biarrhandandan fatt. — Am 12., 13. und 14. Januar fpricht Herr Befuitenpater Cobauss auf Anregung bes Ratholifden Lebrerinnenund Lehrervereins über "Erziehungsprobleme in driftlicher und nicht-driftlicher Beseuchtung". Das Donorar beträgt für brei Bortrage 2 M., für ben Einzelvortrag 1 M. Ammelbungen nimmt die Borsipende, Frf. A. Daller, Moripftrage 56, gern entgegen.

Marienverein. Am Fefte ber bl. Drei Könige ift nachm. Sallfer in ber Sopelle ber Englischen Fraulein eine Anbacht mit Brebigt, gu welcher affe Mitglieber freundlichft eingelaben finb.

* Altarverein. Montag, 5. Januar: Arbeitsfrunde in Gt. B. machin. von 3-6 Uhr.

* Marienbund St. B. Sonntag, 4. Jan., nachm. 4 Uhr: Berfammlung mit Bortrag fur beibe Abreilungen. Mittwochabend beginnt wieber bie Arbeit ber Miffionsabteilung.

* Jung frauenverein Maria-Hilf (Berein fathol. Dienstmädchen). Sonntag, ben 4. Januar, nachmittags 4.30 Uhr, ist im Bereinssaale, Kellerstraße II. Versammlung mit Bortrag.

Marienbund Maria-Hilf. Sonntag, ben 4. Januar, nachmittags 4 Uhr, ist Bersammlung mit Bortrag.

Berein ilr fathol. Dienstmädchen. (Bezirk ber Bonisatus- und Dreisaltigseitskirche.) 4.30 Uhr: Versammlung mit Bortrag über die Kransenversicherung.

. . * Die Gangerrunde Biegbaben (Dirigent Bert Lehrer Remaberger) wirft bente Samstagabend bei ber Weihnachtefeier bed Rrieger- und Refervevereines Biesbaben im Turnerheim burch Bortrag berichiebener Chore mit.

* Der Berein ber "Schlefier" feiert Conntag, 4. Jan., fein sweites Stiftungofeft nebit Beibnachtofeier und Ball im großen Gaale bes Rath. Gefellenhaufes, Dopheimer Strafe.

* Landesmufeum naffanifder Altertumer, Bilhelmstraße 24. Geöffnet: 1. April bis 15. Ottober: Sonntags 10-1, Montage u. Freitags 11-1 und 3-5 Ubr. 15. Oftober bis 31. Mars: Counteg und Mittwech 11-1 Uhr. Cintritt frei!

Bereinskalender

Sonntag 4. Januar

Borromans Berein (Maria bill) Bibliotheffiunde nach bem Sochamt Bibliothetzimmer Bjarrhausanban Rellerftr. 35.

Montag 5. Januar

Rathol. Manner-Burforge-Berein (Ortogrupbee Biesbaben). Nachm. 6 Uhr Sigung im Pfarrhausanban Luifenftrage. Bingeng-Monfereng (Gt. Bonifatins). Abends 8.30 Uhr Sibung.

Fürforgeverein Johannesftift G. S.

3wed: Schut und Rettung ber gefährbeten weiblichen Jugenb. Bure: Luifenplas 8, part. - Eprechitunden: Dienetag und Donnerstag: Bermittag ben 10-11 Uhr. Camstag: Rachmittag ben 4-5 Uhr.

Rathol. Manner - Fürforge . Berein

Swed: Schutt und Rettung ber gefährbeten mannlichen Jugend. Buro: Luifenplay 8. Chrechftunben Dienstag, Donnerstag u. Samstag: Nadmittar von 6-7 libr.

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag nach Neujahr. - 4. Januar 1914. Die Rollefte am Befte ber Ericheinung bes herrn ift fur bie Miffionen in Afrifa bestimmt.

Pfarrei Blesbaben Pfarrhirche zum hl. Bonifatius

Dl. Deffen: 6, 7 (bl. Rommunion ber Erftfommunitauten-Anaben), Mint 8 Uhr. Rinbergogtesbienft (bl. Meife mit Brebigt) 9 Uhr. Dochamt mit Bredigt 10 Uhr. Legge hi. Meffe 11.30 Uhr. - Rachen. 2.15 Uhr: Anbacht gur bi. Familie (348). Far ben Dritten Orben aft nachm. 4.30 Uhr im Sofpis gum bl. Geift Berfammlung mit Brebigt.

An ben Mochentagen find bie ht. Meifen um 6.30, 7.15, 7.45 unb 9.30 Ubr. 7.45 Ubr find Schulmeffen.

Montagabend 6 Uhr ift gestiftete Anbacht fur bie armen Geeleit

Dienstag, 6. Januar, Geft ber Ericheinung bes Berrn; gebotener Feiertag. Der Gottesbienft ift wie an Conntagen; umf 8 Uhr ift bl. Meije mit Bredigt; nachm. 2.15 Uhr; Andacht (342),

Beichtgelegenheit: Conntag und Dienstag, morgens von 6 Uhr an, Montag und Samstag, nachm. 4-7 und nach 8 Uhr. Samstagnachm. 4 Uhr ift Galve.

Stiftungen. Memter: 'Montag 7.45 Uhr far Ignas Joseph Schweithardt. Donnerstag 7.45 Uhr far Frans Rarl v. Rosgen, beffen Ehefrau Magbalena nt beiber Familien. Dl. Meffen: Montag 7.15 Uhr für Maria Berner; 9.30 Uhr für bie Familie Jafob Rath fen. Mittwoch 7,15 Uhr für Senrifa Dft boff geb. Siltmann und beren Schwefter Johanna Siltmann; 7.45 Uhr fur Thereje Boje und Ungehörige; 9.30 Uhr fur bie verftorbene Medtilbis Rhebius, geb. Soll. Freitog 7.45 Uhr fur Joseph Rraus und Angehörige.

Marla-Silf-Airche

Sonntag: bl. Meifen um 6.30 unb 8 Ubr (gemeinfame Rommunion bes Marienbunbes und ber Eritfommunifantinnen). Rinbergottesbienft (Amt) um 9 Uhr; Sochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr: Andacht gur bl. Familie.

Dienstag, 6. Januar, Beft ber Ericheinung bes Berrn, gebotener Feiertag. Gottesbienftorbnung wie am Conntag. Radmittags 2.30 Uhr: Ramen-Befu-Anbacht.

An ben Wochentagen find die hl. Meffen um 6.45, 7.45 Ubr (Coul-

Beidigelegenheit: Sonntag und Feiertag, morgens von 6 Ubr, Montag von 5-7 und nach 8 Uhr und Sametag von 4-7 und nach 8 Uhr.

Sametag, 4 Uhr: Galve. Gtiftungen: Montag 6,45 Uhr fur bie Berftorbenen ber Familie Johannes Rubl und Ratharina geb. Rremer aus Rieberbrechen. Montag 7,45 Uhr nach ber Meimung ber Stifterin Magbaleng Bieganb. Mittwoch 7.45 Uhr für bie Berftorbenen ber Familie Otro Rreigner und Maria Therefia geb. Frorath; 9.15 Uhr für Jafob Muller und beffen Ebefrau Katharina geb. Schutz zu Eltville. Tonnerstag 9.15 Uhr für Dofrat Anton Jofeph Weibenbach und Familie.

Dreifaltigkeitskirche

6.30 Uhr: Fruhmeffe, 8.30 Uhr: Rinbergottesbienft (bl. Meffe mit Brebigt), 10 Uhr: Sochamt mit Brebigt. - 2.15 Uhr: Sers Jefu-

Dienstag, 6. Januar. Weft ber Grideinung bes Beren, Gebotener Teiertag. 6.30 Ubr: Frühmeffe, 8.30 Uhr: Kinbergotjegbienft (Amt), 10 Uhr: Sochamt mit Bredigt und Segen. - 2.15 Uhr: Anbadit gur bl. Familie.

An Wochentagen ift die erfte bl. Messe Montag, Donnerstag und Freitag um 7 Uhr, Mittwoch und Samstag um 7.40 Uhr; die gweite bl. Messe täglich um 8.15 Uhr. Beichtgelegenheit: Sonntag und Dienstag früh von 6 Uhr an, Montag und Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

Rapelle ber barmbergigen Brilder Schulberg 7.

Sonntag, morgens 6.30 Uhr: M. Meffe; 8 Uhr: Amt. Die Radmittage-Andacht ift anenahmemeife um 2 Hhr (ftatt 5 Uhr)

St. Josephs-Hofpital

Countag, 4. 3an. 8.30 Uhr: Amt. Rachm. 3.30 Uhr: Anbacht

Dienstag, 6. Jan. 8.30 Uhr: Amt mit Prebigt und Segen. Rachm. 3.30 Uhr: Anbacht mit Segen. Die bl. Meffe an ben übrigen Wochentagen ift um 6.15 Uhr.

St. Killansgemeinde Waldftrage

Bormittags 7.30 Uhr: Frubmeffe mit gemeinschaftlicher bl. Kommunion bes Jungfrauenvereins. 10 Ubr: Sochamt mit Bredigt. Rachmittags 2.15 Uhr: Cegensanbackt. 5 Uhr: Berfammlung bes Jünglings.

Um Dienstag, 6. Januar Geft ber Ericheinung bes beren, mit fonntäglicher Gottesbienftorbnung.

St. Marien Pfarrhirche Biebrich

Bormittags 6.30 Uhr: Beichtgelegenheit. 7 Uhr: Fruhmeffe unb gemeinsame bl. Kommunion bes Marienvereins und ber Erftfommunifanten, 8.30 Uhr: Kindermesse mit Bredigt, 9.45 Uhr: Sochamt und Bredigt. 11.15 Uhr: M. Meise. Radm. 2 Uhr: Andacht. 4.30 Uhr: Jünglingeverein. Täglich 7.15 Uhr: bl. Meffe im Marienhaus. Täglich 7.45 Uhr: bl. Meffe in ber Bfarrfirche, Montagnachmittag 4.30 Uhr: Beichtgelegenheit

Dienstag, 6. Januar, Geft ber Ericheinung bes herrn. Bormittags 6.30 Ubr: Beichtgelegenheit. 7 Uhr: Frühmeffe. 8.30 Uhr: Rinbermeffe mit Bredigt. 9.45 Uhr: Dochamt mit Bredigt. 11.15 Uhr: 16. Meffe. Nadmittags 2 Uhr: Anbacht. Samstagnachmittag 4.30 Uhr: Beichtgelegenheit.

Sers-Jefu-Pfarrkirche Biebrich

asormittage 6,30 Uhr: Gelegenheit gur bl. Beichte. 7,30 Uhr: Frahmeffe. 10 Uhr: Sochamt mit Prebigt. Rachmittage 2 Uhr: Unbacht mit Segen. 4 Uhr: Marienverein. Taglich 7.45 Uhr: bl. Deffe. Don-nerstag: Schulmeffe, Montag: bl. Meffe nach Meinung, Nachmittags pont 5 Uhr und abende bon 8 Uhr ab ift Gelegenbeit gur bl. Beichte.

Dienstag, 6. Januar, Geft ber Ericheinung bes Beren. Der Gottesbienft ift wie an ben Conntagen. Mittwoch bi. Deffe gu Chren ber Mutter Gottes. Donnerstag: Engelamt. Freitag: bl. Meffe fur bie † Margareta Meuer. Samstag: bl. Meife gu Ghren ber Mutter Gottes. Radmittags von 5 Uhr und abende von 8 Uhr ab ift Gelegenheit gur M. Beichte.

Sonnenberg

Sonntage und Feiertage 7.30 Ubr: Fruhmeffe mit Brebigt. 10 Uhr: Sochamt mit Bredigt. 2 Uhr: Anbacht. Wodentags; bl. Meffe um 7.15 Uhr. Beichtgelegenheit. Conn- und Beiertage por ber Frahmeffe, fowie an ben Borabenben ber Coun- und Geftinge um

Bierftabt

Sonntag. Um 8 Uhr: Fruhmeffe mit Ansprache, 9.30 Uhr: Sochamt mit Bredigt. Rachm. 2 Uhr; Anbacht (Chriftenlehre). Un Bochentagen ift bie bl. Deffe um 7.15 Uhr. Gelegenheit gur bl. Beichte ift Samstagenachmittage von 4 Uhr ab und Conntage por ber Frühmeffe.

Erbenheim

Um 10 Uhr ift Dochamt mit Brebigt.

Eltville

Sonntag, 4. Januar. Um 6,45 7.45 und 8,45 Uhr: bl. Meifen. 10 Uhr: Sochant. 2 Uhr: Christenlebre und Armenfeclenbruberichatt.

Dienstag, 6. Januar, Best ber Erscheinung bes Seren. Bormittags wie am Sonntag. 2 Uhr: Andacht. — An Wochenjagen: 6.15 Uhr: Frahmeise. 7 Uhr: Biaremesse. 8 Uhr: hl. Messe. Montagnachmittag, 4 Uhr: Beichtfribl.

Umtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadung

Das Militar- Eriatgeidaf. 1914 betr. Unter Bezugnahme auf \$ 25 ber Drumpen Behrorbnung bom 22. 11. 1888 merben alle fich bier aufhattenoen mannlichen Berfonen,

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1894 einschließlich

geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches find.

b) biefes Alter bereits fibericheitten, aber ich noch nicht bor einer Refrutierungsbehörbe gestellt, und e) fich gwar gestellt, über ibre Militarberhaltniffe aber noch feine enbailtige Enticheibung erhalten haben,

hierdurch aufgesorbert, sich in ber Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1914 zum Zweste ihrer Aufnahme in die Mekrutierungs-Stammrolle im Rarhause, Zimmer Ar. 3 (Erbgeschoft) nur vors mittags von 1/29-1/21 Uhr anzumelben, und zwar:

1. Die 1892 und fraber geborenen Militoroffictigen. Montag, ben 5. Januar 1914, mit ben Buchstaben 2 bis einschl. D. Dienstag, ben 6. Januar 1914, mit ben Buchstaben B bis einschl. S., Mittwoch, ben 7. Januar 1914, mit ben Buchstaben T bis einschl. B.

2. Die 1893 geborenen Militarpflichtigen. Tonnerstag, ben 8, Januar 1914, mit ben Buchstaben A bis einschl. D. Freitag, ben 9. Januar 1914, mit ben Buchftaben E bis einschl. D. Sanuar 1914, mit ben Buchftaben J bis einschl. M. Montag, ben 12. Januar 1914, mit ben Buchftaben M bis einichl. M., Dienstag, ben 13. Januar 1914, mit ben Buchftaben S bis einichl. U. Mittwoch, ben 14. Januar 1914, mit ben Buchftaben 3 bis einicht. B.

3. Die 1894 geborenen Militarpflichtigen Donnerstag, ben 15. Januar 1914, mit bem Budifiaben B. Breitag, ben 16. Januar 1914, mit ben Buchftaben A. E. T., Samstog, ben 17. Januar 1914, mit ben Buchftaben E. F., Montag, den 19. Januar 1914, mit ben Buchftaben G. J. Dienstag, den 20. Junuar 1914, mit bem Buchftaben S. Mittwoch ben 21. Januar 1914, mit bem Buchftaben R, Donnerstag, ben 22. Januar 1914, mit bem Buchftaben L, Freitag, ben 23. Januar 1914, mit bem Buchftaben DR, Samstag, ben 24. Januar 1914, mit ben Buchftaben D. O. Montag, ben 26. Januar 1914, mit ben Buchftaben B. C. Mittwoch, den 28. Januar 1914, mit bem Buchftaben It, Tonneretag, ben 29. Januar 1914, mit bem Buchftaben G, Freitag, ben 30. Januar 1914, mit ben Buchstaben T. U. B. Camstag, ben 31. Januar 1914, mit ben Buchftaben W. E. D. J. Die bier nicht geborenen Melbepflichtigen haben bei ibrer An-

melbung ihre Geburtofcheine und bie gurudgeftellten Militarpflichtigen ihre Lojungofcheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtofcheine werben von ben Gubrern ber Bivilftanboregifter ber betreffenden Gemeinde toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen beburfen eines Geburteicheines für ihre Anmelbung nicht.

Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomisilberechtigt, aber ohne anderweiten benernben Aufenthaltsort geitig abtorfend find (auf ber Reife begriffene Sanblungsgehilfen, auf Ges brich . liche Seeleute ufm.), haben die Eltern, Bormfinder, Lebr-, Ere- Sabritherren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle ans

Militarpflichtige Dienftboten, fowie Saus- und Birtichafisbeamte, Sandlungebiener, Sandwerfogefellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter ufm., welche hier in Dienften fteben, Stubierenbe, Goffer und Boglinge ber hiefigen Behranftalten find bier gestellungepflickig und haben fich bier jur Ctammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befipe bes Berechtigungefdeines jum einjabrig-freiwilligen Dienft ober bes Bejabigungeicheines gum Gerfreuermann find, baben beim Eintritt in bas militariiche Alter ihre Burudftellung ban ber Musbebung bei bem Sibilvorfigenden ber Erfabfommiffion, beren Boligeiprafibent von Schend bier, ju beantragen und find alebann von ber Anmelbung gur Refrutierungs. Stammrolle

Die Unterfaffung ber Anmelbung gur Stemmrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart ober mit Saft bis gu brei Tagen geabnbet.

Umtliche Wasserstands-Nachrichten

pont Samstag, 3. Ranuar, pormittags 11 Ithe

Rhein. 7	geltern	bente .	Main.	gelets	heute
Baldehut	1-		Baryburg	-	-
SDCarme.		-	Cobr	=	I
Manufein.	-	4,17	Brog. Steinheim	2.32	2.40
Weatna	0,79		Offenbach	1.18	0.93
Bingen.	7.40	2 39	Redar.	1.10	- General
Cano	2 06	-	Bimbfen	-	-

K. Eichhorn _ Institut _ Wiesbaden, Neugasse 20, nächst der Marktstrasse



Vorwiegend trüb, zeitweise Schneefälle, keine Temperatur Aenderung Meist Nach fröste, nordwestliche Winde

> Höchster Thermometer-Stand gestern Nathmittag 2 Dhr -1 Grad C. Niedrigster Thormometer-Smad hours Morgen 6 Uhr 0 Gred C.

Die Marke "Scott".

Da mein Tochterden Dina mit einem halben Jahre taum feche Pfumb wog, fo lieft ich es eine Beitlang Scotte Lebertran-Emulfion nehmen. Ich griff gur Marte "Scott", well die Rieine die erfte Alasche einer billigeren Emulfion nicht gerne zu nehmen ichten. Scotte Emulfion ichlacte fie woort mit Behagen und ber Erfolg blieb nicht aus; Denn nach 4 Flaichen bette Dine icon 5'fo Pfund gugenommen und nach wei erem Gebr uch fich gu einem feiten, did-runden Rabelchen entwickelt, das mit 15 Monaten allein lief und über beffen prachtiges Aussichen und munteres Weien fich jedermann freut.

Bab Dlünfter a. Stein, 14. Juli 1912.

(geg.) Bh. Blebl.

Dit dem Ginnehmen von Gcotte Emulfion geht die Gewichts. erhöhung Sand in Sand und bamit eine Grartung bes Rorpers. Der Appetit und die Berdanung werden angeregt, ebenio die Lebend. freudigfeit. Dabei nehmen die Rleinen Scotts Emulfion gewöhnlich mit Bonne, fein 3mang und Schreden, wie beim gewöhnlichen Bebertran. Freilich Die Marte Scott, Schutmarte Gifder mit Dorich, muß es fein, denn bas Raufen bon billigeren Rachabmungen ift eine nubloje Belbausgabe.

Stets nur Scotts Emulfion!

Durch die ausserordentliche Preisherabsetzung bietet sich für kurze Zeit

die günstigste Kauf-Gelegenheit des Jahres!

Damen-Moden



Schwefellaures



ber gehaltreichfte, ficherfte und burch bie nachualtigfte Birtung ausgezeichnete, vollftandig giftfreie Stidftoff. bunger bon ftete gleichmäßig leichter Streubarfeit ift

das erprobte und bewährte Stickstoff: düngemittel der praktischen Landwirtschaft

für alle Rulturpflingen und auf allen Lobenarten, in Gelb und Garten, auf Biefe und Beide fomohl gur Berbitdungung als auch gur Dungung ber Som mer früchte u. insbejordere auch

ber Binterfaaten, meil es, obwohl in einer Babe breitwiltfig ausgestreut, ale eine ftetig fliegende Stidftoffquelle ein gleich. magiges und ruhiges Bachstum ber Bflangen fichert.

Reine Sichers vder Berdunftungsverlufte! Reine Lagerfrucht! Rein Befall! bagegen

Erhöhte Ernten bis zu 100% und mehr! Beffere Beichaffenheit und Bute,

Längere Saltbarkeit ber Früchte! Reingewinne pro ha Mk. 200 .- bis 300 und mehr. Taufende D. Berfuchbergebniffen b. groß, Brages liefern ben Beweis hiereit.

Schwefeit aures Ummontat liefern alle fondmir icha tlichen Beieine, Genoffenichaften, Dingemirtelhandler. Bo bas Ammoriaf nicht aber nicht gu an emelf nen Breifen gu b tommen ift, ba erffart fin bie Deutfde Ammon at Bertaufe Bereinigung, is m. b. S., in Boden berett ihr Erzengnis und in einelnen Baden von je 100 kg Inhalt zu angemestenen Breisen franto Erpfanasstation weltich der Eide und nach Buddentichland gegen lotortige Baria ling ab ageben. Der Preis ift heute so gestellt, daß die Stickstoffelnheit im schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilestoffen. falpefer. Ausfaurtine enriften ber berftellung, Anmenbung und Birfung gu ben eing Inen se Iturpflangen ftete unentgeltlich burch bie

Landwirtidaftlide Anstnuftsftelle der Dentiden Ammonial-Bertaufs-Beceiniqung, & m b.5 in Cobleng, Sobengollernftrage 100.

Cammelt bie übrig gebliebenen Studlein, bamitfi nicht gu Grunde geben". Dit biefen Borten unferes britiche Bellandes wenden wir und an bas fatholif fie Bolf und eriuden auf bas freundlichfte, nichts von bem vertom nen ju laffen, mas fich noch für arme, vermahrlofte Rinder und 2B nienfinder verwerten lagt.

Cammelt Bertpapiere, Stantollapieln, Bleid ompen, Batronen-bullen und Dentmungen, Binn., Bint. Rupier und Reffingabiale und B genftanbe und alle gur Berpadung gebiente Metall . Umbullunge,n.

Sammelt unbrauchbare Schmudjachen alte Tafchnubren u. fonfti ge Bertgegenftanbe, fowie auch alte auslandif be Beldiocten Cammelt Abichnitte und bei habigte Cigarren, nicht aber an ge. Bindfaben, Rorbel u. Stride, Cigarrenband chen, Cigarrenbrannte Cigarrenrefte.

Cammelt mit fleinem Biptercand ausgeschnittene Briefmarten (aussicht, ber 10 Big. Marte, besonders aber ausländisch und alte inlandiiche Darfen.

Sammelt alte Gummi. Sauger (von Rinderflafchen), .Balle .Schleuche, alleber dufe und Fahrradreifen, fowie Refte und Abfalle bon Bachs, Talg und Stearin.

Cammelt Champagner., Bage and unbeschädigte Spipforten, fowie auch alte Bucher, gut erhaltene Beitungen u. Beitschriften Mil' diefes, von Gud in fleinen Quantitaten gefammeit, fonnt ihr wohl nicht mehr bermerten; wir aber erzielen, wenn & ein Großie gamoroen, eine bubiche Gumme baraus.

Dammelt barum fleiftig und ichide bas Befammelte gu Gurem Ceelforger beam, beffe Beauftragten, herrn R. Molgberger Biesonden, Buifen traffe. Derfetse wird auch bas Beringfte bantbar enge en negmin. 3 imm'er. Auafunft erteilt:

Die Dibgefan Sauptit He gu Limburg a. b. Labn.

der vereinigten Spediteure

Buream: im Südbahnho Telefon 917 und 1981

der Kgl. Preuss. Staatsbahn.

Spedition.

Zollabfertigung.



Internat. Specition una modelitansport.

Grosse moderne Lagerhäuser (neben dem Hauptbahnhof) obe n Erekten und ganzen Wohnungs-E nr chtungen.

für Kirchen, Schulen etc. liefert die Turmuhrenfahrik mit Dampf heirleb von B. Vortmann, Recklinghausen I. W. Pertul

UnterAufsicht des Vereins der Aerste Wiesbadens, des Institute für Chemie und Hygiene von Professor Dr Meinecke und Genossen und des Königlichen Kreiss und Departements-Tierarates.

Die Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert. Kindermilch, den verschiedenen Alterssufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Professor Heubner'sche Mischung).

Dr. Axelrod's Yo hurt und Kur-Sahne.

Versand nach Auswarts.

Gravierungen

Wiesbadener Stempelfabrik u. Gravier-Anstalt riedrichstr. 40 Wolf & Remy Eck-Rirchnasse

Alkoholkranke finden henvolie Aufn, t. s. v. Trappisten - Patres gole teten Hellanstalt St. Bernardshof te Maria-Voen in West-Telepi on Groff-Reken No. 10. Gesunde Lage, herri. Park- und Gartenanlagen, schöne luft. Räumlichkeiten, Zentralbeizung und Badeeinrichtung, Freie Benutzung v. Billard, Kegelbahn, Klavier, Harmonium, Bibliothek. Haus rzt kostenlos. Günntige Heiterfolge bei schwierigsten Fällen. Pegsion pro Tag 2 Mk. für Schlafsaal, 7.25 für Zimmer für 3-4 Personen und 2.75 für Einzelzimmer. Veitere Auskunft bereitwilliger durch Die Direktion. Die Direktion.

F.J. Petry, Dentift, Bin en a. Rh.

Maing rreage Mig.
Runftiche Babne, Babneronen aller Subreme - Bahngieben fant ichmergles wirn oque Rartofe, Babneein gen. - Sprechftund, Wertteg vorm 9-1 ll r, nadm b 2-5 u. Sonntage v. 10-2 ller.

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Friedrichstraße 6.

Tel. 6604 u. 66.

Langgasse 20

Postscheck-Konto No. 688 Frankfurt a. M.

Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf alle bedeutenden Platze des In- und Auslandes.

Auto-Taxameter

Privat-Luxus-Automobile ab 1. Januar 1914

Automobil-Centrale Mr. 6160, 6161, 6162.

Agl. Preuß. Klassen = Lotterie. Bur 1. Maffe, 230, Lotterle, Stehungsbezinn am 12. Januar 1914,

Dit. 20.-W. t. 40 .-Wet. 10 .in ben Ronigl, Lotter e-Ginnahmen von

ERf. 5 .-

R. W enche Bahnhofftrage 8.

v. Tschudi Moelheidstraße 17.

Aufstellung von Bilanzen. Bilanz-Revisionen. Bücher-Revisionen.

G. & A. Sternberger

Beeidigte Bücher-Revisoren. Friedrichstr. 29, Part. Tel 1998

Großer Feldberg Basthaus Walkure wird non Touristen bestens empfohlen. Mabige Preije. - Rejervesimmer für Bereine.

Rontroll-Bücher iar die Berwendung von Buder und anderen Stoffen bei der Bubereitung u. weiter n Behandlung von Bein. u. Saustrunt, Mt. 2.25

Buchhandlung der "Rheinischen Volkszeitung" Wiesboben, Friedrichftrafe 30.

J.B. Unkermüller Bingen Ricchftrafte 30 ilhemader - Golbmaren - Optifer - Gegr. 1894. - Mitglied ber Union Dorlogore Bertrever für M. Longe, Gladhurte. - Ilhren, Brillen. Trantieg-, Golbmaren Reelle, fachmannifde Be tennng.

follen nicht berkkunnt, meine Undhrüng von Wohnengs-Ginnicktungen, freiebeicher, da, zu befehrieren die dies helbe leht viel Muregendes dieser. Die über do Muniscelinichtungen finden fie vorriooke Jdeen, wie wan eine Wohnung geligminfook, produkte und vorreilhaft einriches

B. Schmitt

••• Wohnungs-Einrichtungen, Innenausbau / Wiesbaden •••••

Friedrichftrage 14, Burchgang jum ifenplan | 14 Cebenfenber | Bengt aufftellung im 2., 2. unb 4. Stod

deutsche Bank Wiesbaden

Fernipred = Unichluffe: Nr. 225, 226, 6416.

Wilhelmstraße 22 :: Eche Friedrichstraße.

Pofticheck Ronto: Frankfurt a. M. Rr. 1400.

Schuhsohlerelen

Langsam-Sohlerei

Inlater: Georg Schanz Blamarckring 37

B + hähligung + sed
Unserhaltungs + sed
Spiels
Puppenkönigs
Reanrolata

Puppenkon Tel. M05

Spirituosen, Likore

Gebr. Kilian

Dottheimerstrasse 29

Telefon 2226.

Schnelder-Artikel

Karl Kopp

Mauritiusstrasse 9

Samil Artibel d Herren- a Damen-Schneiderel n, Bügel-Untensillen

Stahlwaren

Joseph Herbst.

Friedrichstrasse 8

Fernr. 3654

Stahlwaren gar. Qualität

Tapezierer

Heinrich Miller

Uhren u. Goldwaren

A. Bok, 4 Langgasse 4 Bill. Preise. Eig. Repar. - Werkst.

Karl Hartmann

Uhrmacher, nur Schwal-

bacherstr. 49, neb.d. Wart-

burg. Eig. Repar.-Werkst.

Fr.Seelbach

Elgens

Uaren- und

Mk. 312,500,000 Kapital und Rücklagen.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Stallkammer 2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Größen unter Mitverschluß der Mieter zu mäßigen Preisen.

Bequem ausgestattete Lefe= und Warteräume.

Nachlaß und Vermögens-Verwaltung.

Auskünfte jeder Art bereitwilligft.

Optiker

Herm. Thiedge

Language 47. Fernt 4046

Const. Höhn

Inh.: Carl Krieger

Carl Müller

Papler und

Schreibwaren

Operngläser

Allgemeines

Schuhwaren, Arbeiterkleidung gut und billig Pius Schneider Michelsberg 26 - Hochstlicenstr.

Blerverleger

Wilhelm Onlemacher Dutzhelmerstr. 87 — Tigisch frieche Fülleng sämtl, Flaschen-biere und Mineralwisser. — Reelle prompte Bedlenung — Tel. 33.6

Buchhandlungen

K. Molzberger Luisenstrasse 27, actes der katholischen Pfarrkleite. Katholische Bush-, Kunst und Devotionalien-Handlung,

Blumengeschäfte

Wollritzatr. 59, - Tel. 741. Damenfriseure

Gollmart Marktetr. 27, I. St. Tel. 1309 Eta. engrachift Hand- und Fusspflege.

Damen Maßgesch. Hch. Neujahr

Kirchgause 7.

Ludwig Schenzel

Atelier feiner

Damen-u. Herrenmoden Damenschneider

F. Kleinholz

Michelsberg 2, Eme Kirchgasse Engl. and france. Demesmodes.

A. Selb, Damenechnelder Dorzheimerat 37, 11 Telephon 1863

Drogerien Bruno Backe Faunusstr. 5 - Tel, 6334 gegenüber dem Kochbrunsen

Markinty, 9, Tel. 25.38 Schloßdrogerie

Otto Slabert MUSSOVIO, Chr. Tauber Nf. Artikel für Krankenpflege Kirchgasse 20.

A. Cratz inh.: Franz Roedler, Gegr. 1804, Langgasse 23. - Tel. 6614.

Essigfabriken

Gebr. Kilian Dotzhelmerstrasse 29 Telefon 2226

Gummiwaren

Ecke Language u. Schutzenhofets Gürtlerelen

Heinrich Krause Weilettzair, 10. Vernichelungsanst, Gasilieter - Bedrwanern - Mech. Spielwaren - Scha. fean ergtatelle

Hüte und Mützen Ed. Fraund jr.

Inh. Ed. Möckel Language 24 - Fern'uf 2002 Acitest. Spezial-Hutgeachlift

Friedrich Gerhardt Hutoaus Westend Wellpirz trasse 8 - Telephon 3294 Schirms und Pelzwaren

Hausund Küchengeräte Franz Flössner nacht.

Inh.: Hermann Gallun Welrigger, S. - Telefon 4181,

Installationen

Franz Funk Wellritzstr, 20." Tel, 3975 Balesiariohrung., Refeuchrungs-körper u. alle Ersatzteile billigst,

Kel. Hofspenglermeister Kirchg. 9. Fernr. 346.

Kohlengeschäfte Kohlen, Koks, Briketts S Gustav Hieß Friedrichstr.29, Fernr.2913

Konfektion S. Stöppler Wellritz- Ecke He mondatrana Damen- und Kinder-leidung.

Max Sulzberger am Römertor 4

Herron- und Kaaben-Bekloidung Lief, der Kons.-Gen. "Eintracht" Kurz-, Weiß-und Wollwaren

Luise Fuchs Wellritzstr. 36.

Paula Stern

Wellritzstr. 35 Masufakturwaren, Herrenartikel. Kurzwaren

Kirchgasse 25. Fernr. 784. Tagl. Eingang frisch, Ware.

Verzeichnis empfehlenswerter Firmen

im Verbreitungsgebiet der "Rheinischen Volkszeitung"

Lebensmittel Holland. Kaffee- und Butter-Haus Hoh Hor Kirchyasse S. - Fern of 4:24. Feinste Kunstbutter and Kase.

Maßgeschäfte | Gust. Mocka Markintrasso 20 - Telephon 1309

Herrenschoelderel n. Mass Manufakturwaren

With. Reltz Markistr 22 Tel. 856

Metzgerelen

Marktstrasse 11. Telephon 382.

Jean Kall Ecke Heilmund-und Wallriteser. Telephon 700 la Kalb-u. Schweinefelach Sper.: Schinken u. Aufachnittall. Art

H.Schamp Kirchgasse 9 - Fernruf 90 Spezial-Hammelmetrgerei

Möbelgeschäfte | Ferd. Marx Nachf.

Kirchgasse 22. Gegr. 1872. Schneider's Mönelhaus Firma P anti & Co.

Bismarckring 19, Tel.1712, Sper.: Potsterwaren und Brautausstatiungen.

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 neben der Reichsbank.

Obst-u. Südfrüchte

Emil Ebenig

Dotzheimerstrasse 101. Telephon No. 1697.
Spezialität: Briketts in Kästen und Säcken.

Wellrizstrasse Kurz-, Weißand Woll-Waren.

1032 hotel "Eroprinz" Mauriduspi. Bes : F. Bender

gut bürg, Küche. — Zimmer v. Mk. 2. — an. — Is Weine. — Ausschank v. Kulmb Petr-u. Wiesh Kronenbrau. — Tigl, erathl. Könstler - niert. FRANK & MARX

Modehaus I. Ranges für sämtliche Manufakturwaren, Damen-Konfektion, Domen-Patz, Wasche, Teppiche und Gardinen.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft mit beschreinkter Hef ung. Habptkontor: Bahnbofetraße 2. - Telefon No. 545 und 775.

Webergasse Carl Kreidel To enhon 2766 Alleinvertrieb der Pfaff-Nähmaschinen Wander_r-Fahrräder — Motorräder — Motorwagen.

NIETSCHMANN N., Ecke Kirchgasse Glas, Porzellan, Emaille, Auminium, Luxusw ren.

Chr. Nöll Uhrmachermeister Uhren, Goldwaren, Uhrketten in reichster Auswahl. - Spezialität: Glasuutter und Genfer Präzisions-Uhren. - | Eigene Reparatus werkstätte.

Fernapreebor Chr. Reininger Eake Schwalb. State Gel-genheitskäufe in asuen und gebrurchten Möbeln, Planos, Kanaconstrünken, Reliquisken und Kugingegenständen, Wohn-agseinrichtungen, De zuchtung-gegenstände, Staunend billige Preise.

Modehaus Ullmann K rehgasse 21. - Telephon 2972.

Größte Auswahl eleganter Damen- und Kinderhüte nach neuesten Pariser und Wiener Modellen. - Preise enorm billig.

WILH. WEBER Weillritpatraffe 9, 1 le, Rubrichlen, Zeches-Kaka, Div. Anthratien, Eiferm und Union-trikern, Brenchetz,

Theodor Werner

Webergasse 30 Wiesbaden Ecke Langgasse Solide Leinen-Wäsche-Ausstattungen,

18 Dotzhelmerstrasse 18. - Telefon 97. Luxusfabreschit und Automobilberfeb. Eleganie Equi agen und Autom für Stadt-Touren, Hornzeit- und Beerdigungsfabren.

Porzellanwaren

Inhabert Hrch. Stewase Micheleberg 8 gegr. 1825 Carl Hoppe

Putzgeschäfte M. Eckhardt

Gerstel & Israel Spez: Karnevala, Artikel

Holleck & Göbel Friedrichstr. 40.

Carl Mille 2068
Carl Mille 2068
Lorgnetten
Reisszeuge Lange 1. Ferar. 1800 Thin Seidenstücker

Alchelaborg 32, Bismarchring 9 Bucabinderel Bildereimrahm.

Papier- Butter Kirchganne 74 - Grösst Lager Schuhwarenlager Parfümerien Bruno Backe

Tanemeetr, 5 - Tel. 6334 gegenliser dem Kuchbrusens. Herm. Bockel Pelzwaren A. Schäfer Kürschn r Kirchgasse 91

Neuanfert, u. Repar. aller ins Fach schlag, Arbeiten. Photogr. Artikel Bruno Backe Taunussir. 5 - Tel. 6334 gegenüber dem Konberussen.

Rud. Wolff

Laugg. 13. - Fernr. 6221

Wellritzstr. 11.

Gerstel & ISra Gerstel & ISra 2216 Gerstel & Peror, 2216 Langeaue 19 Aster, von Marken-Kontimen

MarleSchrader

Samenhandlungen A. Molati Michelaberg 14 Telephon 2531 Samen Vogelfutter, Slumenzwiebein

H. Beilstein Detrheimerer 25, E. Helimundstr, Mass und Reparatures

Wellritzstr. 33.

Schuhhaus Deuser Bielchstrasse 5 Ecke Helenenstrasse Theod. Müller Ellenbogengasse 10

Reserviert für die Firms Joseph Wolf Kirchgasse 62.

BF Rredit-Haus To Streng reelle, aufmerksame Bedienung. - Be-

sichtigung ohne Kaufzwang. - Lieferung frei.

Kirchgasse 46 Reparaturwerkstatt Wild u. Geflügel Joh. Geyer II. Macht.

34 Gra enstrasse 34 nahe der Gol gasse. Tel. 3238 — Gegr. 1879. Zigarren

Alex Fromholz Kranzplatz 3/4 - Tel, 4145

Ernst Keller

Zahn-Praxis P. Rehm Priedrichstrasse 50. Ecke.

Schwalbacherstrasse.

- Wiesbaden.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß pom 1. Januar 1914 ab die Renausstellung und der Umtausch der Invaliden · Quittungs kartenfür die unserer Kasse angehörenden Personen bei unferer Geschäftsftelle, Blücher: ftrage 12, ju geschehen hat.

Der Kassenvorstand.



eicht gea beitet, den Bruch gut zurückhaltend, werden nach Mann und unter Garantie ihr richtigen Sitz in eigen r Werkstatt angefertigt, Boonso Leiabinden und diverse Bandagen

Hangebauch etc. !För Damen erfahrene weib! Bedi-nung! Leidende handen king, wenn Sie sie bei Bedarf an einem ersten und durchaus erfahrenen Fachmann werden. Als solcher empfiehlt sich: Max Symank, Bandagist, Telephon 3086. Wiesbaden

Am 12. Januer 1914, vormittage 10.30 Uhr. werden in Berichteftelle, Bimmer Dr. 61, ein Ader, Batanenftrafe in 2Baldir. 194, 3 ar 96 qm. 1 190 Mt. Bert, gwangeweife berfteigert Biesbaden, den 20. Dezember 1913.

Ronigliches Amtegericht Abil. 9.

Bir birten uufere Lieferanten die noch aneftebenben Rechnungen ther Lieferungen ober Leiftungen bes Bucherabichlufies wegen bis gum 15. Januar 1914 eingureichen. Gpaier eingehenbe Rechnungen tonnen nicht mehr berfidfichtigt werben.

Rheingau Elektrizitäts Berke A.- G.

Bankgeschäft Hypothekenvermittlung Leibrenten-Versicherung

WIESBADEN

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfasn einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung sorgfättiger und billiger Bedienung

Gute Kapital-Anlagen stets vorrätig. - Vermittlusgen aller Zeichnungen kostenfrei. Verlosungskontrolle bei der Couponsein ösung. Beues Stahlpanzergewölbe im Kelle geschos mit vermietta en Schrankfächern (Safer unter eigenem Verschlass der Mister.

Einladung.

Rheingauer Winzer-Versamml

Wittelheim, im "Station Destrict-Birtel" Countag, Eltville, im "Teutschen Bane" Dienstag, Lorch a. Rh., im "Rheinischen Dof" 11. Januar, nachmittags 4' lihr. (an ber 2Bisperbriide)

- 1. Der Wingernotftand im Rheingau,
- 2. Die Reblausgefahr im Rheingau,

3. Jollpolitik und Weinbau.

Diskuffion.

Alle Binger und Beinbauintereffenten find gum Befuche biefer Bingerverfammlungen eingelaben.

Der Ausschuß:

Buftigrat Dr. Dahlem, Reiche. und Landtogeabgeordneter. - Redafteur Jul. Etionne. - W. Haonlein, Weingute. besiger und Beingroghandlung, Godheim. - Generalmajor 3. D. von Kloe ton, Biafident bes "Raffauischen Bauernvereins". Rentmeifter Kooglor, Elwille. - Defan Dr. Ludwig, Bi erer in Lord. - Plarrer Schilo, Eltville.

Dieestag, den 6. Januar 1914, abends 81, Uhr in der "Wartburg":

Monatsversammlung.

Lichtbilder-Vortrag des Herrn Stadtkämmerers a. D L. Bar ner Einweihung des Völkerschlachtdenkmals in Leipzig Der Vortragende war Augenzeuge der Peierlichkeiten.

Samstag, des 10. Januar 1914, abenda 8 Uhr im Saale der Kasinogeselischart:

Konzert und Ball

unter Mitwirkung von Fraulein Annie Battenfeld (Klavier), Herrn Konigt. Opernsänger Fritz Scherer (Tenor), beide von hier, und der Gesangeabteilung.

Der Zurritt zu Konzert und Ball ist für die Mitglieder und deren Familienangehörige im selbe: Haushalt nur gegen Karten gestattet, welche Mittwoch, den 7. und Donnerstag, den 8 Januar von 8-8 Uhr abends in der "Wartburg" ausgegeben werden. Gäste können nur in sehr beschränkter Zahl eingeführt werden und sind unter Namensangabe bis zum 6. Januar bei unserem Sch ift ührer, Lehrer Herm. Wagner, Rhei gauerstrasse 13, schrifti.ch anzumeiden. Der Vorstand.

Un=, Um= und Ubmeldezettel Buchhandlung ber Rheinifchen Boitegeitung, Wiesbaden

Sonntag, den 4. Januar, abends 8 Uhr, finder im oberen Pest-auf der "Turngesetlschaft" (Schwalbacherstrasse) unser dlesjähriger

statt. Wir laden unsere Herren Meister, Ehrenmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Clubs freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Einlass nur gegen Vorzeigung der Einladungskarten

Manner-Gejangverein Weftrich a. Rhein Dirigent: Derr Rif. Cteinmen.

Conntag, ben 4. Januar 1914, abenbe 8 Hhr, veranftaltet oben genannter Berein im Saale bes herrn Jatob Ribn ein

Ronzert mit Ball.

Die Mufit wird von der Steinmen'iden Rapelle ausgefilhrt. - Einfritts-preife: herren 1 Mart, eine Dame frei jebe weitere Dame 50 Big. - R fer-vierter Play: Blab · Bufchlagtarien & Berion 20 tig., weiche im Borvertani bei bem Brafibent Deinrich Rraucher ju haben finb.

Raffenoffunng abende 7 Uhr - Anfang pragie 8 Uhr. Bu gantreichem Befuche tabet freundl, ein

Der Berein begeht am Dienstag, ben 6. Januar 1914, (bem Bifte ber "Beiligen Drei Ronige") im Beftfaale des Wefellenbaufed, Dogheimerftrage 24, feine

Bereine freundlichit eingeladen find.

Beginn abende 8.30 Uhr.

Der Borftand.

Zweigverein Wiesbaden.

3m Rebruar finbet bie biedjahrige

Generalversammlung

fatt. Die verehrlichen Mitglieder werben gebeten, Mutrage für bieelbe bis jum 10. Januar ichriftlich ober munblich einzureichen an tie erfte Borfigende Brl. DR. Felbmann, Raifer Friedrich Ring 1 Sprechfturden Donneretage von 4-5 Uhr.

Lehrinstitut für Damenschneiderei. Marie Wehrbein, tabesbant, an ber Rheinftrage

Unterricht im Mugnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen pon Damen. und Rinbe tieidern, Jafetts ic, wied theoretifch und praft ich erteilt. Ite Schalerinnen jerigten ihre eigenen Roftitme an. Garantie für gutes Erlernen. Die veiten Grioige tomien barch jahlreiche Schlierinnen nach Rabere Anstan : bon 9-12 unb 3-6 Har.

Basler Handelsbank in Basel (Schwelz) Volleingez, Akt.-Kap. Fr. 30 000 000. Reserv. Fr. 16500 000

414% und 41/2% Staatspapiere

Hinweis auf guto Dividendespapiere. Anfragen erbecen.

Depotverwaiting. Gute Verzinsung langer Depositen

Beginn meines grossen

Mein Inventur-Ausverkauf bietet in allen Abteilungen

Gelegenheitskäufe von überraschender Billigkeit

welche die Absicht zum Ausdruck bringen mit den zum Ausverkauf gestellten grossen Warenposten

vollständig zu räumen und neuen Eingängen Platz zu schaffen.

Die sonst üblichen Spezial- und Extra-Angebote werden durch den nur einmal im Jahre stattfindenden grossen

Inventur-Ausverkauf

infolge der alle Abteilungen umfassenden durchgreifenden Preisermässigungen

weit übertroffen.

Manufaktur- und Modehaus WIESBADEN Kirchgasse 35/37



Schluss des Ausverkaufes Sonntag. den 18. Januar Königliche Schaufpiele Wiesbaden.

Cambiag, ben 3. 3annar. 1914. 3. Borftellung. 19. Borftellung im Abonnement A.

Im grunen Rod. Schwant in 3 niften w Buft. Rabelburg und Richard Stowennet.

Berfonen: Leontine, Freifren von Lentlich . Ge. Bagehammer Dans Rhobe, Profeffor Derr Echmab Gart Gormer, Rechts-

anwalt Or. heremann Mog Etrefemann, Sofbad. Dr. And-iano Debutg, feine Tochter . Fel. Surbiter Mombild, Rumftmaler . Dr. Wegrand Stulide . 2fib ert, Rrugwirt . . fr. Lebrmann Rarline, feine Brau . Bri. Car fen. Giufte, feine Tochter . Fr. Doppelbauer Lemte, Genbarm Martens, Brieftrager herr Epiel Derr Daidet Mennebarth Bauern . . Derr Breif

Mm.on, Diener . . Ort ber Dunblung: Gin Rittergnt in ber Rate Berline, Beit: Die Wegenwart. Rach bem 1. und 2. Alte treten Blufen won je 12 Minuten ein,

Anfang 7 115r Enbe n. 9,15 Uhr Gewöhnliche Breife. Conntag ben 4. Januar 1914.

Abonnement B. Der Ring bes Rivelungen. Ein Bühnenfeftipiel bon It. Wagner. 2. Tag:

Ziegfrieb. In 3 Aften. Bweiter Tag a. b. Trilogie "Der Ring bes Rivelungen", bon R. Wagner.

Dem Code Denterer Den Code Allbeite Genter den Genter der Genter d

" Mime: Betr Bolle aus Brag als Baft auf Engagement. Rach bem 1, unb 2, Afte finben Baufen

pon je 15 Minuten ftatt. Mufang 6.30 Uhr Enbe g. 11 Uhr. Montag: Die Befdmifter. Danjel u. Gretel

> Residenz : Theater Wiesbaben.

Samstag, ben 3. Januar 1914. Erzelleng Mag.

Eine Spipouben Romdbie in 4 After pon Julius Bijdipfn. Anfang 7 Hir Enbe 9.15 Uhr

Kur : Theater Wiesbaden. Camsiag, bin 3. Januar 1914.

Baftfpiel son Abelheid van ber Lich bom Teutigen Schaufpielgaus in Berlin

Alles für bie Firma. Schwant in 3 Atten D. DR. urice Dennequin Unfang 8 Htr Embe 10.15 11gr Gintrittöpreife:

Profeeniumloge 4,10 Dt., Frembenloge ober Orchefterfe el 3,60 Dt., Sperrfip 3.10 Mf., Seitenbalfon eber Parfeit 1.—4. Reibe 2.60 M., Promenoir 2.10 M. Barfett, 5.—8. Reibe 2.10 Mf., 8.—15. Neibe 1.60 Mf., Parteree 1 Mf.

Stadt : Theater Maing. Samstag: Dans Sudebein, Sonntao: Barfifal.

Bereinigte Franffurter Stadttheater

(Opernhaus) Camstag : Der Wilbichay. Sonntag nachmar Der liebe l'uguftin. Abende: Der Tronbabour.

(Schaufpielhaus) Samstag nachm.: Der ceftiefelte Rater Abends: Der herr Minifter. Sonntag nachm.: Der geftiefelte Rater. Abenes: Der Der Minifter.



Bärmekrüge Leibwärmer in guter Qualität

Rapellenfir. 5/7 Zel. 488.

M. Roffi, Wiesbaden Wagemannitt. 3 (Diepgerg.) Tel. 2060

Honig!

Garentiert reiter Bienem Donig fie'ert bas Boitfolli in 9.80 Mart frants gegen Radnabme. Lehrer Tapprich, Mieber Zeltere.

Bet Rheumatismus Helas ichuh, Gelenks, Gesichts, Genicks-schmerzulm bat, ver gra is 11 ob v. Zahn's Salbe Obers Inge helm.

Robliert Bimmer . . 21

Beginn: Montag, den 5. Januar!

Sierzu haben enorme Barenmengen in allen Abteilungen in grofzugigifter Beife holoffale Preisherabsehungen wie nech niemals borber erfahren, fo baß bieje Be, taujeberanftaltung für mich eine außerordentliche Rekordleiftung bebeutet!

Damen-Konsettion

Kleider=Stoffe

Drei Serien

Jackenkleider Côtelé, Cheviot und Stoffe englischer Urt, jum Teil Frühjahrenenheiten .

bish. Breis 20 - bis 50 .- , 3nn. Breis 22.75, 16.75,

Roftumftoffe 130 cm breit

Bmei Gerien

Jackenkleider Côtelé, Cheviot u. Stoffe englischen Geschmads bieb, Breis 34. - bis 80. - . 3nb. Breis 42.-, 35.-,

bisb. Breis 8.75 bis 24 - . . . 3nv. Breis 12.75,

Gin Boften Roftumftoffe 130 cm breit breb Breis 1.95 3nb. Breis

Rostümstoffe 130 cm breit

35

85

10

3mei Gerien

Paletots

Daletots marine und Stoffe engl. Gefchmacks bieb. Breis 19 .- bis 36 - . . 3nv. Breis 19 75,

marine und Stoffe engl. Beichmade

Drei Boften Blusenstoffe

Ein Boften

bist, Breis 1 15 bis 1.65 . . 3nb. Breis 85, 1.05,

35

Gin fleiner Boften

Ubendmäntel

bisb. Breis 19.75 bis 30.- 3nv. Preis

Gin Boften

Wollmusseline 110 cm, Esfaß, Fabritat regul Breis 2.50 3nb. Breis

Bmei Boften

Wollmuffeline-Blufen

Inventur. Breis 3.50,

50

Marquisette à bandes

3mei Boften

Popeline-Blusen bish Breis 4.50 bis 5.75 3nb. Breis 3.95,

Gin Boften Befir Deutides Sabritat

Befir englijdes Fabrifat

Bier Boften

3mei Boften

seidene Blusen

bieh, Breis 5.50 bis 10.50. 3nv. Breis 7.75, 6.75, 4 50,

150

bieb Breis 1.10 bis 1.45 . . . 3nu. Breis 68, 54

Cambrik-Taillenfutter

Inventurpreis Meter

Drei Boften

Kinder-Paletots

Wollkrepe-Blusen

biah. B is 6 75 bis 11.50 . . 3nn. Breis 6.50, 5.25,

bish. Breis 6. - bis 12 - . . . 3nu. Preis 8.50,

50

Drei Gerien

Aleiderschürzen mit half-Mermel 3mbenturpreis 2.50, 235. 68

